



HAUS AM DOM

Katholische Akademie
Rabanus Maurus

AUGUST-DEZEMBER 2026

genießen







© Martin Joppen

Genuss meint den Gebrauch oder die Inbesitznahme einer Sache ebenso wie die Empfindungen der Freude und Lust bei diesem Vorgang.

So liest man im renommierten *Historischen Wörterbuch der Philosophie*, während theologische Lexika das Thema vornehm meiden. Dabei ist sowohl die Bibel wie auch das Kirchenlied voller Freude und Lobpreis über Gottes Schöpfung, die also beherzt genossen werden darf.

Weil das Genießen wie die Lust in Zeiten der Krise und

Zukunftsangst unerwartete Antworten für die Gegenwart bereithält, es aber zugleich immer noch unter dem Druck puritanischer Religionskulturen steht, haben wir »genießen« nach »hoffen« zum zweiten Halbjahresthema 2026 gewählt, bevor im Jahr 2027 diverse Jubiläen (200 Jahre *Bistum Limburg*, 100/20 Jahre *Haus am Dom*, 70 Jahre *Katholische Akademie Rabanus Maurus*) unseren Blick vor allem in Vergangenheit und Zukunft lenken.

Eine von Profitmaximierung und Selbstoptimierung geprägte Gesellschaft befördert den Genuss nicht, oder nur insofern jemand davon profitiert. Nur das zu genießen, was man mit Geld kaufen kann und dessen quantitative Steigerung

als Steigerung des Genusses zu begreifen, führt oft ins Unglück.

Dabei ist doch Genuss etwas Elementares, das sich auf alle Lebensbereiche erstreckt. Mit allen Sinnen jeden Moment genießen zu können, befördert unser Wohlergehen, ohne anderen zu schaden. Mehr noch: Momente des Genießens stellen den negativen Gefühlen positive entgegen: „Wer nicht genießt, wird ungenießbar“.

Genuss und der Fokus unserer Aufmerksamkeit bedingen einander. Wer beim Musikhören nebenbei Zeitung liest und frühstückt, genießt weder die Musik, den Artikel, das Frühstück noch den geruhsamen Morgen. *Multi tasking* reduziert also den Genuss. Damit

gehört auch der Verzicht zum Genuss, wie etwa beim Fasten oder beim Konsumverzicht.

Wir laden Sie ein, das Genießen zu reflektieren und zu üben, ohne dabei das Leid der anderen zu vergessen.

Wie immer sind Sie zu den in diesem Heft versammelten Veranstaltungen herzlich willkommen und können uns auch vielfältig online begegnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Joachim Valentin

Leiter Fachzentrum Haus am Dom/
Katholische Akademie (JV)

CHRONOLOGISCHE VERANSTALTUNGEN AUG.–DEZ. 2026	5–12	RAUMANGEBOTE IM HAUS AM DOM	61
VERANSTALTUNGEN NACH RUBRIKEN	13–58	EINTRITTSKOSTEN, ERMÄSSIGUNGEN, ÄNDERUNGEN	62
VERANSTALTUNGSORTE	59	IMPRESSUM	62
STUDIENLEITERINNEN UND STUDIENLEITER	60	YOUTUBE-KANAL, DIGITALER VERANSTALTUNGSKALENDER	64

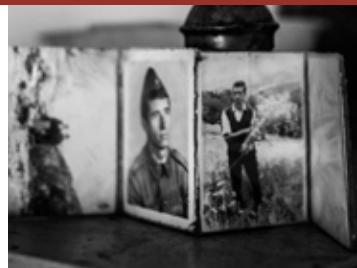
13–26

PHILOSOPHIE,
THEOLOGIE,
RELIGIONEN



34–44

WIRTSCHAFT,
SOZIALES,
ZEITGESCHICHTE



Abbildungen: (o.l., u.l.) © iStock; (o.r.) Ohne Titel, Elbasan, Albanien, 2013, © Florian Bachmeier; (u.r.) © Simulation *invisible Anna* von Joanne Plenze in den Slios, NKKM Museum Kippersmühle, Duisburg 2020

27–33

ETHIK,
LEBENSKUNST



45–58

SCHÖNE
KÜNSTE



AUGUST–DEZEMBER 2026

Halbjahresthema: genießen



HAUS AM DOM

Katholische Akademie
Rabanus Maurus

AUGUST 2026

- | | | |
|-------|--|----|
| 2.8. | Alexander Häusser: »Kurze Tage des Glücks« · Literaturlounge · 11:00 Uhr | 50 |
| 14.8. | Saufen wie ein Deutscher · Vortrag, Weinverkostung · 18:30 Uhr | 28 |
| 18.8. | Rückkehr nach Syrien – Zwischen Wiederaufbau, Sicherheit und Menschenwürde · Podium · 19:00 Uhr | 35 |
| 20.8. | Zwischen Himmel & Erde: Die Welt der Engel im Christentum · Soirée am Dom · 19:30–21:00 Uhr | 28 |
| 20.8. | Alles Satire!? · Sinnbilder – Städel Museum · 19:30–20:30 Uhr | 53 |
| 25.8. | Taufe · Wer glaubt was wie? · Dom St. Bartholomäus · 19:00–20:30 Uhr | 14 |

- | | | |
|-------|---|----|
| 26.8. | Vom Sakralraum zum Sozialraum – Kirchenumwidmungen · Podiumsgespräch · 19:30 Uhr | 16 |
| 27.8. | Große Rolle – kleines Theater · Kunstführung Liebieghaus · 19:30–20:30 Uhr | 53 |
| 27.8. | »Wer Ohren hat, der höre ...!« · Das Matthäusevangelium, neu und politisch gelesen · 19:30–21:30 Uhr | 14 |
| 28.8. | Künstliche Intelligenz, Kreativität, Freundschaft und das Gute Leben · Themenabend · 19:00–21:00 Uhr | 15 |

SEPTEMBER 2026

- | | | |
|------|--|----|
| 1.9. | Verfolgt – weil sie Unrecht bekämpfen · Antikriegstag · 18:30 Uhr: Gedenkgottesdienst im Dom St. Bartholomäus · 19:30 Uhr: Friedenspolitischer Empfang im Haus am Dom | 36 |
|------|--|----|

1.9.	Franz Schubert – Eine Winterreise · Schubertiade Frankfurt · 19:30–21:00 Uhr	50
2.9.	TWIST – Kunst vis à vis Philosophie · Kunstführung · Museum Reinhard Ernst Wiesbaden · 17:00 Uhr	55
2.9.	Nawi · Fern:Welt:Nah 19 · Spielfilm 2024 · Entwicklungspolitische Film- und Diskussionsreihe · 19:00 Uhr	36
3.9.	Siehst Du mich oder weißt Du schon? · Selbst- und Fremdbilder religiöser Communities · 5. Kongress Interreligiöse Kompetenz in der Schulgemeinschaft · 14:00–19:00 Uhr · Jüdisches Museum Frankfurt	15
3.9.	Leben an den Rändern · Vernissage Fotoausstellung Florian Bachmeier · 18:00 Uhr	35
4.9.	Leben an den Rändern · Führung Fotoausstellung Florian Bachmeier (englisch) · 18:00 Uhr	35
5.9.	Leben an den Rändern · Führung Fotoausstellung Florian Bachmeier (deutsch) · 14:00 Uhr	35
5.9.	Erich Kästner: „Herz, sprich lauter!“ · Musikalische Lesung · Montabaur · 18:00 Uhr	48
6.9.	Lesenswert · Literaturlounge · 11:00 Uhr	50
6.9.	Leben an den Rändern · Führung Fotoausstellung Florian Bachmeier (deutsch) · 14:00 Uhr	35

7.9.	Soziale Arbeit zwischen christlichem Idealismus und sozialpol. Realität · Podiumsgespräch · 19:00 Uhr	28
8.9.	Abstieg Gottes – Hängendes Gewölbe · Kunstführung · 19:00–20:00 Uhr · St. Leonhard	24
9.9.	Sakrale Nachkriegsarchitektur · Vortrag Architektur · 19:30–21:00 Uhr	57
10.9.	Bretter, die die Welt bedeuten · Kunstführung · Landesmuseum Wiesbaden · 18:30–19:30 Uhr	55
10.9.	Die Synagoge als Sozialraum · Soirée am Dom · 19:30 Uhr	16
10.9.	Noch selbstbestimmt – oder schon abhängig? · Verhaltenssuchte im Alltag erkennen und einordnen · Podiumsgespräch · 19:00–21:00 Uhr	29
11.9.	Winfried Kretschmann · Karimi trifft – Promi Talk · 19:00–20:30 Uhr	23
12.9.	Ein Bewusstsein von dem, der fehlt – Habermas und die Transzendenz · Themenhalbtage · 14:00–18:00 Uhr	16
14.9.	Purer Genuss · Philosophie trifft Kunst online · 18:00–19:00 Uhr	25
14.9.	Kann Künstliche Intelligenz Psychoanalyse und Seelsorge? · Themenabend · 19:00–21:00 Uhr	17

14.9.	Der Deutsche Herbst und seine Folgen · Podiums- gespräch · 19:00–21:00 Uhr	37
15.9.	Kein Land für Niemand · Dokumentarfilm · 18:30 Uhr	37
15.9.	Zahlensymbolik · Wer glaubt was wie? · Dom St. Bartholomäus · 19:00–20:30 Uhr	14
17.9.	Die erste Zeugin · Kunstführung · 19:30–20:30 Uhr · Liebieghaus	53
17.9.	Jane Austen und ihre Männer – Die neue Show · Performance · 19:30 Uhr	48
17.9.	Minima Theologica. Spuren des Heiligen heute · Soirée am Dom · 19:30–21:30 Uhr · Jan-Heiner Tück	17
18.9.	Science Slam · Wissenschaft auf der Bühne · 20:00–22:00 Uhr	29
21.9.	Slow Food – mehr als eine Schnecke · Gespräch über gesundes Essen und Genuss · 19:00–21:00 Uhr	38
22.9.	Trotz alledem · Fern:Welt:Nah 19 · Dokumentarfilm 2025 · 19:00 Uhr	37
23.9.	Berufung · Kunstführung · Ikonenmuseum Frankfurt · 18:00–19:00 Uhr	56
23.9.	Landschaft ohne Zeugen – Buchenwald und der Riss der Erinnerung · Buchvorstellung · 19:30–21:00 Uhr · Ines Geipel	38

24.9.	Leben an den Rändern · Finissage Fotoausstellung Florian Bachmeier · 18:00 Uhr: Führung mit Florian Bachmeier · 19:30 Uhr: Partizipative Betrachtung	35
24.9.	Wie bleibe ich verbunden mit mir und der Welt, Niklaus Brantschen? · Transreligiöses Dialogforum · 19:30–21:30 Uhr	18
25.9.	All you need is less – Wege in eine nachhaltige und gerechte Zukunft · 19:00–21:00 Uhr · Gemeinde- zentrum St. Josef	39
25.9.	„Ich existiere nur, wenn ich schreibe“ – Ingeborg Bachmann zum 100. Geburtstag · 19:00–21:00 Uhr	48
28.9.	Genießen in Maßen · Philosophie trifft Kunst online · 18:00–19:00 Uhr	25
28.9.	Angst im Patriarchat · Podiumsgespräch · 19:00–20:30 Uhr	29
29.9.	Tod Gottes – Heiliges Grab · Ding und Transzendenz · St. Leonhard · 19:00–20:00 Uhr	24
30.9.	Nils Mohl: Engel der letzten Nacht · Lesung zum Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreis · 11:00– 12:30 Uhr · ab 15 Jahren	46
30.9.	Philosophie der Musik. Christoph Türcke über Denken im Klang · Vortrag, Gespräch · 19:00 Uhr · Kunstraum am Limes · Hillscheid	18

OKTOBER 2026		
2. +	Jaume Plensa und Niki de Saint Phalle zu Gast	58
3.10.	im Rheinland · Exkursion · Museum Küppersmühle Duisburg	
2.10.	Widerständige Literatur aus Tschechien · Vernissage · Ausstellung Frankfurter Buchmesse Ehrengast Tschechien · 18:00 Uhr · Radka Denemarková	49
3.10.–	„Mich zwingt nichts als die Liebe“ – Widerständige	49
21.11.	Literatur aus Tschechien · Ausstellung	
3.10.	Die Moschee als Sozialraum · Abu Bakr Moschee Frankfurt · 13:00–15:00 Uhr	16
4.10.	Buchmesse Frankfurt 2026 – Einführung ins Gast- land Tschechien · Literatlounge · 11:00 Uhr	50
4.10.	Verloren – »Der Prozeß nach Franz Kafka« · 14:30–15:30 Uhr: Podiumsdiskussion · 16:00 Uhr: Aufführung · Staatstheater Wiesbaden	52
7.–	Open Books 2026 im Haus am Dom · Buch- präsentationen · 17:00 Uhr, 18:30 Uhr, 20:00 Uhr	49
7.10.–	»Vom Werden und Vergehen 2« · Ausstellung	57
22.11.	Ulli Böhmelmann · Trauerzentrum St. Michael	
8.10.	Kauschiene · Kunst & Religion · Landesmuseum Wiesbaden · 18:30–19:30 Uhr	55

12.10.	Ich – »Selbstbezüglichung. Handke« · Theater- nachlese · 19:30–21:00 Uhr	51
13.10.	»Papicha – Der Traum von Freiheit« · Kulturbrücke Kino · Spielfilm · 18:30 Uhr	26
15.10.	mehrstimmig · Kunstführung · Liegieghaus · 19:30–20:30 Uhr	53
19.10.	glücklich genießen · Philosophie trifft Kunst online · 18:00–19:00 Uhr	25
19.10.	Bodenschätze: Stadt – Land – Tiefsee · Vortrag, Gespräch · 19:00–21:00 Uhr	39
19.10.	Vor der Sintflut – Christlich-sozialistische Optionen in der Klimakatrophe · Buchpräsentation im Disput · 19:00–21:00 Uhr	39
20.10.	»Eternal You« · Dokumentarfilm, Gespräch zu KI und · Trauer · 19:00–21:30 Uhr	30
20.10.	Plastic fantastic · Fern:Welt:Nah 19 · Spielfilm 2023 · Entwicklungspolitische Film- und Diskussionsreihe · 19:00 Uhr	37
20.10.	Transsubstantiation · Wer glaubt was wie? · Dom St. Bartholomäus · 19:00–20:30 Uhr	14
21.10.	„Die Unterordnung der Frau ist Gottgewollt.“ · Bildsprache und Rhetorik von Christfluencern auf Social Media verstehen lernen · 19:30 Uhr	30

21.– 24.10.	Polnische Romantik. Transnationale Konstellationen · 40
	Intern. Konferenz · Romantik Museum, Haus am Dom
21.10.	Zum Verwechseln ähnlich · Ikonenabende · 56
	18:00–19:00 Uhr · Ikonenmuseum Frankfurt
22.10.	Empathie ist ansteckend – Die soziale Übertragung von Mitgefühl · 30
	Soirée am Dom · 19:00–20:30 Uhr
22.10.	Hören – der vernachlässigte Sinn · Philosophische 54
	Streifzüge · Kunstführung · Museum Sinclair Haus Bad Homburg · 17:00–18:00 Uhr
24.10.	Im Zwischenraum: Impulse für ein erfülltes Leben · 19
	Mystischer Thementag · 9:00–13:00 Uhr
26.10.	Orientierung für Menschen in Verantwortung: »Dein größter Schatz sind deine Werte« · 30
	Buchvorstellung · 19:00 Uhr
27.10.	40 Jahre Weltgebetstreffen von Assisi · Von der 19
	theologischen Diskussion zur Praxis multireligiöser Feiern · 18:00–21:30 Uhr
27.10.	Besseres Klima? Streit um Zukunft und Gesellschaft · 40
	13. Fair Finance Week 2026 · 19:00 Uhr · Ev. Akad.
28.10.	Die Quadratur des Kreises · Trauerzentrum 57
	St. Michael · 18:00–19:00 Uhr
28.10.	Zukunftsbilder 2045 – Eine Reise in die Welt von morgen · 40
	13. Fair Finance Week 2026 · 19:00 Uhr

29.10.	Tierkultur und tierische Kunst · Kunstführung · 17:00– 54
	18:00 Uhr · Museum Sinclair-Haus Bad Homburg
29.10.	Klimawandel und globale Partnerschaften morgen · 41
	13. Fair Finance Week 2026 · 19:00–21:00 Uhr
29.10.	Das System Netanjah · Soirée am Dom · 19:30 Uhr 20
	19:30–21:30 Uhr
30.10.	40 Jahre Jazz gegen Apartheid – Song for Biko · 41
	Konzert · 19:30–21:00 Uhr
31.10.	5. Scivias Literaturpreis des Bistums Limburg · 47
	Thema: »Zum Glück« · Einsendeschluss

NOVEMBER 2026

1.11.	»Beyond« · Installation von Michael Göbel – Kunst- 57
	KulturKirche Allerheiligen (bis 31.1.2027) · 11:00 Uhr
1.11.	Peter Probst: »Am hellichten Tag« · Literaturlounge · 50
	11:00 Uhr
2.11.	„Die Frommen kommen!“ – Ist die Quiet Revival Wunschdenken, Schreckgespenst oder Wirklichkeit? · 31
	Vortrag · 19:00 Uhr
2.11.	Buster Keaton: »The Goat« · »The Blacksmith« · 41
	Stummfilm mit Live-Organ · 19:30–21:00 Uhr
3.11.	Antworten auf das Fremde. Zum Tod von Bernhard Waldenfels · Philosophisches Seminar · 20
	19:00 Uhr

3.11.	Weg zu Gott – Engelbertusportal · Ding und Transzendenz · Kunstführung · St. Leonhard · 19:00 Uhr	24
3.11.	Wir können den Fachkräftemangel leicht beheben, wenn wir nur wollen · Vortrag · 19:00 Uhr	42
5.11.	„Mein Opa war ein Nazi – Was, Deiner auch?“ · Gesprächskreis · 18:00–20:00 Uhr	42
5.11.	Nora Bossong: »Welt mit anderen Mitteln – Für mehr Glauben in erschöpften Zeiten« · Soirée am Dom · 19:30 Uhr	49
6.11.	Genussfeindliches Christentum? Überraschendes aus Bibel und Mystik · Themenabend · 19:00–21:00 Uhr · Gotthard Fuchs	21
6.11.	Unterschiedliche Bedürfnisse: Wieviel ICH verträgt eine Beziehung? · Frankfurter Paartage · Vortrag, Diskussion · 19:00 Uhr	31
7.11.	Endlichkeit und Versöhnung · Buddhistisch-Christlicher Begegnungstag · 9:00–17:00 Uhr	21
8.11.	»KISSEN – sonst nix« · Kindertheater für alle mit Gebärdensprachdolmetscher · 15:00 Uhr	32
9.11.	»KISSEN – sonst nix« · Kindertheater für alle mit Gebärdensprachdolmetscher · 10:00 und 11:30 Uhr	32
9.11.	Genuß Gottes – Genießen von Erkenntnis · Philosophie trifft Kunst online · 18:00–19:00 Uhr	25
9.11.	Pflege zwischen Angewiesensein und Autonomiebedürfnis · Podiumsgespräch · 19:00–20:30 Uhr	32
10.11.	Lachen gegen die Angst · Propaganda für das Gute! · Seminar · 18:00–21:00 Uhr	42
10.11.	»Pitch Black – Planet der Finsternis« · Kulturbrücke Kino · Spielfilm · 18:30 Uhr	26
10.11.	Antworten auf das Fremde. Zum Tod von Bernhard Waldenfels · Philosophisches Seminar · 19:00 Uhr	20
10.11.	Eifersucht: Ein unterschätztes Gefühl · Frankfurter Paartage · Vortrag, Diskussion · 19:00–20:30 Uhr	31
11.11.	Brennpunkt Arktis – die nordischen und baltischen Staaten im geopolitischen Umbruch · NB8 Forum VII · 18:00 Uhr	43
11.11.	TWIST – Kunst vis à vis Philosophie · Kunstführung · Museum Reinhard Ernst Wiesbaden · 17:00 Uhr	55
12.11.	Es ist, wie es ist · Kunst & Religion · Kunstführung Landesmuseum Wiesbaden · 18:30–19:30 Uhr	55
12.11.	Die Zerstörung des Nahen Ostens · Soirée am Dom · 19:30–21:30 Uhr	22
13.11.	EU-Agrarpolitik und Biodiversität · Podium · 18:00 Uhr	43
14.11.	50 Jahre »Haben oder Sein« von Erich Fromm · Studentag · 9:30–17:30 Uhr	22

16.11.	Liebe, Lust und (Langzeit-)Beziehung · Frankfurter Paartage · Vortrag, Diskussion · 19:00–20:30 Uhr	32
17.11.	Empathie statt Hass · Propaganda für das Gute! · Seminar · 18:00–21:00 Uhr	42
17.11.	Antworten auf das Fremde. Zum Tod von Bernhard Waldenfels · Philosophisches Seminar · 19:00 Uhr	20
17.11.	dazwischen · Kunstführung · 19:00–20:00 Uhr · Kunstkulturkirche Allerheiligen	57
18.11.	Himmliche Bodyguards · Ikonenabende · Ikonenmuseum · 18:00–19:00 Uhr	56
19.11.	Himmel und Hölle · Sinnbilder · Kunstführung · 19:30–20:30 Uhr · Liebieghaus	53
19.11.	Sexuelle Identität · Soirée am Dom · 19:30 Uhr	33
21.11.	„Opa war ein Nazi“ – Vom Umgang mit der eigenen Familiengeschichte · Thementag · 10:00–16:00 Uhr	43
23.11.	Der NIPT-Test – Freie Entscheidung oder gesellschaftliche Norm? · Vortrag, Podiumsgespräch · 19:00–21:00 Uhr	33
24.11.	Antworten auf das Fremde. Zum Tod von Bernhard Waldenfels · Philosophisches Seminar · 19:00 Uhr	20
24.11.	Utopie gegen Dystopie · Propaganda für das Gute! · Seminar · 18:00–21:00 Uhr	42

24.11.	„Melde gehorsamst, dass ich überhaupt nicht denke“ – Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk · Theaternachlese · 19:30 Uhr	51
26.11.	Die große Lücke · Sinnbilder · Kunstführung · 19:30–20:30 Uhr · Liebieghaus	54
DEZEMBER 2026		
1.12.	Kolumba in Köln – exklusiv! · Exkursion · 7:30 Uhr	58
2.12.	MUT MACHERINNEN – Frauen stärken. Hoffnung schenken. · Podiumsgespräch · 19:00–21:00 Uhr	33
3.12.	„Mein Opa war ein Nazi – Was, Deiner auch?“ · Gesprächskreis · 18:00–20:00 Uhr	42
3.12.	Ohne Berührtsein kein Leben. Ein Abend über Bernhard Waldenfels · Soirée am Dom · 19:30 Uhr	20
3. + 4.12.	35 Jahre Deutsch-Polnischer Nachbarschaftsvertrag Familiengeschichte · Fachtagung · 10:00–16:00 Uhr	44
4.12.	Samuel Koch · Karimi trifft – Promi Talk · 19:00–20:30 Uhr	23
6.12.	Jochen Missfeld: »Abschiedssommer« · Literatur-lounge · 11:00 Uhr	50
8.12.	jenseits von · Vortrag, Publikumsgespräch · Kunst-KulturKirche Allerheiligen · 19:00–20:00 Uhr	57

9.12.	Turmfräulein · Ikonenabende · 18:00–19:00 Uhr · Ikonenmuseum Frankfurt	56
9.12.	Bedrohung der Menschenrechte durch Big Tech · Eine Veranstaltung zum Tag der Menschenrechte · 19:00–21:00 Uhr	44
10.12.	Rauschgoldengel · Kunst & Religion · Kunstführung · 18:30–19:30 Uhr · Landesmuseum Wiesbaden	55
11.12.	Verantwortung – Dr. Volker Wissing · Frankfurter Philosophischer Salon für Lebensfragen · 19:00 Uhr	24
15.12.	»The Witness« · Kulturbrücke Kino · Spielfilm · 18:30 Uhr	26
16.12.	TWIST – Kunst vis à vis Philosophie · Kunstführung · 17:00 Uhr · Museum Reinhard Ernst Wiesbaden	55
16.12.	Unzumutbares Vergessen – »Das Lied des Propheten: von Paul Lynch« · 18:00 Uhr: Podiumsdiskussion · Aufführung: 19:30 Uhr · Staatstheater Wiesbaden	52
17.12.	Maria Magdalena – Sin. Pray. Love · Kunstführung · 17:00–18:30 Uhr · Städel Museum	56
17.12.	Sinner or Saint? · Sinnbilder · Kunstführung · 19:30–20:30 Uhr · Liebieghaus	53
26.12.	Das A und O · Kunstführung · 15:00–16:00 Uhr · Städel Museum	53

NACH ABSPRACHE

Termine nach Absprache für Schulklassen vor Ort

46

10 Klassenzimmerlesungen:

»Der Sternsee« von Will Gmehling und Jens Rasmus · ab 10 Jahren

»Please unfollow« von Basma Hallak · ab 14 Jahren

NACH BEKANNTGABE

Felix & Fanny Mendelssohn / Clara & Robert Schumann

50

Music Insights – Gesprächskonzerte

PHILOSOPHIE, THEOLOGIE, RELIGIONEN

**Willst du alles genießen,
suche in nichts den Genuß.**

Johannes vom Kreuz



© Bock



© Gottselig

WER GLAUBT WAS WIE?

Christlicher Glaube und Katholische Frömmigkeit durch Architektur und Kunst entdecken und erleben

STS

· Dr. Stefan Scholz

Anmeldung nicht erforderlich

Eintritt frei

■ Taufe

Di 25. August 2026

19:00–20:30 Uhr

Treffpunkt:

Dom St. Bartholomäus

Domplatz 1

Getauft auf Christi Tod, um auch Anteil an seiner Auferstehung zu erhalten – Tauftheologie am barocken Taufbecken expliziert.



© iStock

■ Zahlensymbolik

Di 15. September 2026

19:00–20:30 Uhr

Treffpunkt:

Dom St. Bartholomäus

Domplatz 1

Zahlen in der Bibel haben nicht nur einen numerischen, sondern auch einen symbolischen Wert. Den Zahlenverhältnissen in der Architektur des Domes auf der Spur, um ihre verborgene Bedeutung zu entschlüsseln.

■ Transsubstantiation

Di 20. Oktober 2026

19:00–20:30 Uhr

Treffpunkt:

Dom St. Bartholomäus

Domplatz 1

Die Lehre von der Transsubstantiation zur Erklärung der Gegenwart Jesu Christi in der Eucharistie fußt auf aristotelischer Philosophie. Dieses und weitere Denkmodelle werden anhand von Kunstwerken erläutert.



© privat



© Edition Chrismon

■ »Wer Ohren hat, der höre ...!«

Das Matthäusevangelium, neu und politisch gelesen – wie man es noch nie gesehen hat
Soirée am Dom
Do 27. August 2026
19:30–21:30 Uhr

Welche Arbeitszeiten hat eigentlich ein Menschenfischer? Hätten die drei Weisen nicht besser Windeln mitbringen sollen, und zählt der Heilige



© Gerhard Mester

Geist Alimente? Der Karikaturist Gerhard Mester nähert sich dem Matthäusevangelium mit Scharfsinn und Humor und regt dabei zum Nachdenken über dessen Botschaft an. Ein tiefsinniges und unterhaltendes Lesevergnügen, das zeigt, warum diese Frohe Botschaft auch heute noch erstaunlich aktuell ist. TW

· Gerhard Mester, Karikaturist, Wiesbaden

9 € / 7 €



© iStock

■ Künstliche Intelligenz, Kreativität, Freundschaft und das Gute Leben

Themenabend

Fr 28. August 2026

19:00–21:00 Uhr

KI revolutioniert unser Leben und damit auch unser Selbstverständnis als Menschen. Der Papst schreibt seine erste Enzyklika darüber. Bisher galt Kreativität als ein besonderes menschliches Vermögen, und Freundschaft wurde als etwas zutiefst Menschliches verstanden. Wir sprechen mit einem KI-Experten, Philosophen und Theologen über mögliche Konsequenzen für uns Menschen. JL

· Johannes Hoff, Professor für Systematische Theologie, Innsbruck

9 € / 7 €



© Cornelia Steinfeld

■ Siehst Du mich oder weißt Du schon?

Selbst- und Fremdbilder religiöser Communities zwischen Wut und Humor – 5. Kongress Interreligiöse Kompetenz in der Schulgemeinschaft – Fortbildung für Lehrkräfte aller Fächer und pädagogische Fachkräfte der Schulsozialarbeit und Schulseelsorge Do 3. September 2026 14:00–19:00 Uhr

Ort: Jüdisches Museum Frankfurt (Siehe Seite 59)

Wenn Lehrkräfte über religiöse *communities* sprechen, tauchen nicht selten Stereotype auf: Muslime erscheinen als junge gewaltbereite Männer ohne familiäre Bindung, Christ:innen als langweilig oder rückwärtsgewandt,

Jüd:innen als melancholische Figuren. Die Fachtagung wagt einen unerwarteten Blick auf Religionen und fragt: „Worüber lachst Du? Welche Bilder über Religionen stecken in Deinem Kopf?“. Authentische Stimmen aus den religiösen Communities werden die gewohnten Bilder hinterfragen. Das konstruktive Potential von Humor soll u. a. mit dem Comedian B. Tajjiou entdeckt werden. JV

- Maya Roisman
- Fikri Anil Altintas
- Lina Höfler
- Boujeema Tajjiou

Kooperation:

- Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen
- Pädagogisches Zentrum
- Religionspädagogisches Institut
- Bildungsstätte Anne Frank, Ffm.
- Evangelische Akademie, Ffm.
- Jüdisches Museum, Ffm.

Eintritt frei



Café Ägidius, Hannover
© Rabanus Flavius



Synagoge Beith-Schalom, Speyer
Wikipedia



Abu Bakr Moschee, Frankfurt-Hausen
© dpa Picture Alliance

HEILIGE RÄUME ALS SOZIALRÄUME

■ Vom Sakralraum zum Sozialraum. Kirchenumwidmungen als Herausforderung und Chance für Kirche und Gesellschaft

Podiumsgespräch
Mi 26. August 2026
19:30 Uhr

Der Rückgang an finanziellen Mitteln für den Kirchenerhalt fordert Profanierungen, Schließungen und Umwidmungen. Wir stellen Projekte vor und besprechen sie. JV

- Ulrich Kober, Bertelsmann Stiftung
- Oliver Leicht, Bistum Limburg
- Stefanie Brauer-Noss, Ev. Stadtkirche Frankfurt/Offenbach
- Bernhard Biener, FAZ

Eintritt frei

■ Die Synagoge als Sozialraum

Soiree am Dom
Do 10. September 2026
19:30 Uhr

Synagogen sind wie Kirchen Orte des religiösen Vollzugs und der sozialen Begegnung. Orte der Identifikation. Aber: Was tut ein Architekt in einem Land, in dem jüdische Architektur ausgelöscht wurde? Vor dieser Frage stand Alfred Jacoby, als er 1980 von Studien in Cambridge und der ETH Zürich nach Deutschland zurückkam – und entwarf und baute viele Synagogen. Er stellt sein Werk vor. JV

- Alfred Jacoby, Architekt

Eintritt frei

■ Die Moschee als Sozialraum

Sa 3. Oktober 2026
13:00–15:00 Uhr
Abu Bakr Moschee
(Siehe Seite 59)

Über 5 Millionen Muslime sind in Deutschland angekommen. Moscheen sind für viele Muslime, auch in Frankfurt, Orte des Betens, Feierns und der religiösen Unterweisung. Fixpunkte ihres Lebens in der säkularisierten Stadt. Am Tag der offenen Moschee soll dieser Raum auch für Nichtmuslime exemplarisch zugänglich und verstehbar werden. JV

- Kooperation:
- Domkreis Kirche und Wissenschaft, Frankfurt

Eintritt frei

■ Ein Bewusstsein von dem, der fehlt – Habermas und die Transzendenz

Themenhalbtage
Sa 12. September 2026
14:00–18:00 Uhr

Er hielt sich für religiös unmusikalisch. Dennoch hat er immer wieder die Bedeutung von Religion hervorgehoben. Zuletzt betonte er, dass sie eine Praxis der Hoffnung und Liebe hervorbringen kann. Dafür sollte sie jedoch ihre transzendenten Kernüberzeugungen



Jürgen H
1929–



abermas
-2026

Wolfram Huke, Wikimedia



© iStock



© iStock, Buchtitel: © Herder

nicht aufgeben. Nach dem Tod von Jürgen Habermas fragen wir nach dessen Verhältnis zur Transzendenz. JL

- Annette Langner-Pitschmann, Professorin für Religionsphilosophie, Frankfurt
- Martin Breul, Professor für Theologie und Philosophie, Dortmund
- Aaron Langenfeld, Professor für Fundamentaltheologie, Paderborn

Bitte anmelden:
hausamdom@bistumlimburg.de
20 €/ 10 €

■ Kann Künstliche Intelligenz Psychoanalyse und Seelsorge?

Themenabend
Mo 14. September 2026
19:00–21:00 Uhr

Kann Künstliche Intelligenz psychoanalytische Therapie und seelsorgliche Gespräche ersetzen? Der Abend beleuchtet, wie KI bereits heute in Beratung, Therapie und Kommunikation eingesetzt wird und wo menschliche Erfahrung, Empathie und Verantwortung

unersetzlich bleiben. Im Spannungsfeld von Technologie, Psychologie und Spiritualität diskutieren wir Chancen und Grenzen einer zunehmend dialogfähigen Maschine. JL

- u. a.
- Soheila Kiani-Dorff, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Offenbach

Kooperation:
· Katholische Stadtkirche
Frankfurt a. M.

Freundliche Unterstützung:
· Frankfurter Psychoanalytisches
Institut

9 €/7 €

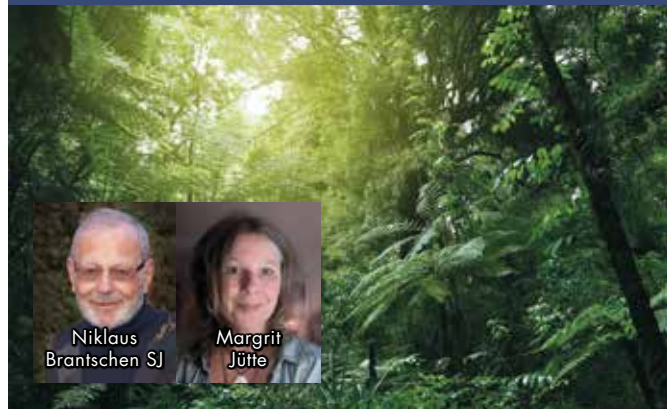
■ Minima Theologica. Spuren des Heiligen heute

Soirée am Dom
Do 17. September 2026
19:30–21:30 Uhr

Gibt es heute noch Spuren des Heiligen? Was ist das Heilige überhaupt? Der Theologe Jan Heiner Tück ist davon überzeugt, dass es auch heute Heiliges gibt, das unsere nüchterne Gegenwart übersteigt. Gehen wir gemeinsam auf Spurensuche. JL

- Jan-Heiner Tück, Professor für Dogmatik und Dogmengeschichte, Wien

9 €/7 €



■ Wie bleibe ich verbunden mit mir und der Welt, Niklaus Brantschen?

Transreligiöses Dialogforum
Soirée am Dom
Do 24. September 2026
19:30–21:30 Uhr

Der Jesuit und Zen-Meister Niklaus Brantschen, inzwischen neunundachtzig Jahre alt, kommt erneut ins Haus am Dom und präsentiert im Dialog seine neueste transreligiöse Expedition in den Schamanismus. Mit Thomas Wagner führt er ein Gespräch über schamanische Impulse für unseren jeweiligen inneren

Weg. Die promovierte Ethnologin Margrit Jütte und schamanische Expertin ergänzt das Männergespräch mit einigen schamanischen Einsichten aus ihrer Werkstatt. TW

- Pater Niklaus Brantschen SJ, Zug/Schweiz, Autor von: »Du bist die WELT: Schamanische Weisheit auf der Spur«
- Dr. Margrit Jütte, Ethnologin und Expertin im Schamanismus, Leipzig
- Dr. Thomas Wagner, KARM

Kooperation:

- Pfarrstelle für interreligiösen Dialog der evangelischen Stadtkirche Frankfurt und Offenbach

9 € / 7 €



■ Philosophie der Musik. Christoph Türcke über Denken im Klang

Vortrag, Gespräch
Mi 30. September 2026
19:00 Uhr
Ort: Kunstraum am Limes
Am Limes 4
56204 Hillscheid

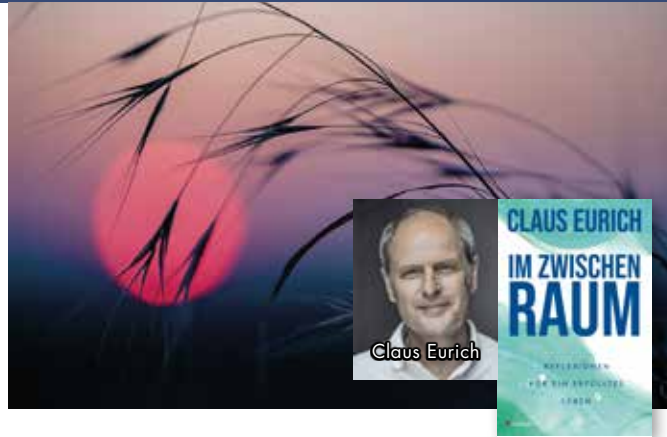
Die »Goldenen Zwanziger« machten Musik zur Stimme der Moderne. Jazz, Tanzmusik, Kabarett und neue Kompositionen prägten das Lebensgefühl einer beschleunigten Welt. Mit dem Philosophen Christoph Türcke sprechen wir über seine »Philosophie der

Musik« und darüber, warum Musik mehr ist als Unterhaltung. Der Abend fragt: Was macht Musik mit uns? JL

- Prof. Christoph Türcke, Philosoph und Sachbuchautor von »Philosophie der Musik«
 - Eva Zöllner, Akkordeonistin
- Moderation:
· Dr. Johannes Lorenz, KARM

Kooperation mit der Reihe DENKBARES im Zusammenhang des Kultursommers Rheinland-Pfalz

Anmeldung:
info@denkbares.org



© privat, Claudius Verlag, iStock

■ **Im Zwischenraum:**
Impulse für ein erfülltes Leben
 Mystischer Thementag
 Sa 24. Oktober 2026
 9:00–13:00 Uhr

Unsere Zeit ist eine Zeit der Krisen und fundamentalen Umbrüche. Wie können wir in einer sich so rasch verändernden Welt bestehen? Der Kontemplationslehrer und Autor spiritueller Bücher, Claus Eurich, spricht von einem „Zwischenraum“, in dem wir leben und von dem aus wir wieder den richtigen, nachhaltigen und ganzheitlichen Weg finden können. Er brennt für das

Neuentdecken unserer spirituellen Quellen und wirbt für den meditativ-inneren Weg der Liebe und radikalen Achtsamkeit.

Jenseits alter Traditionen schöpft er aus aktuellen philosophischen und spirituellen Quellen, um den Sinn menschlicher Existenz angesichts der Herausforderungen unserer Krisenzeit neu zu verdichten.

TW

· Prof. em. Dr. Claus Eurich,
 Publizist, Hochschullehrer (em.),
 Kontemplationslehrer, Billerbeck

19 € / 10 €



4. Interreligiöses Gebet für den Weltfrieden, Assisi, 27.10.2011. Wikipedia, Stephan Kallier

■ 40 Jahre Weltgebetstreffen von Assisi

Von der theologischen Diskussion zur Praxis multi-religiöser Feiern
 Di. 27. Oktober 2026
 18:00–21:30 Uhr

Am 27.10.1986 lud Papst Johannes Paul II. Vertreterinnen und Vertreter der Weltreligionen zu einem Gebetstreffen nach Assisi ein. Die Bitten um Frieden und um eingedeihliches gesellschaftliches Zusammenleben stehen seitdem im Fokus dieser Treffen. Auch auf lokaler Ebene, in und um Frankfurt gehören multireligiöse Feiern seitdem zu den gewohnten Routinen und Ressourcen des Dialogs und werden von religiösen Gemeinschaften oder von interreligiösen

sen Netzwerken wie z. B. den Räten der Religionen organisiert. Der katholische Theologe Jan-Heiner Tück formulierte: „Die Gebetstreffen stellten eine bis heute höchst aktuelle ‚Pragmatik zur Theologie der Religionen‘ dar“. Am 40. Jahrestag des ersten Weltgebetstreffens stellt sich die Veranstaltung mit Beiträgen aus den verschiedenen Religionsgemeinschaften theologischen Merkmalen und führt von dort in die Begegnung und in die Praxis des multireligiösen Feierns.

JV

Zur Veranstaltung folgt ein Programm mit allen Referierenden.

Kooperation:

· Diözesane Koordinierungsgruppe
 Islam (dki) im Bistum Limburg

19 € / 9 €



Benjamin Netanjahu

Avi Ohayon, Government Press Office of Israel

■ Das System Netanjahu

Do 29. Oktober 2026

19:30–21:30 Uhr

Soiree am Dom

Niemand hat die Politik Israels und des Nahen Ostens in den letzten Jahrzehnten so geprägt wie Benjamin Netanjahu. Ein Abend über seine Herkunft, seinen Werdegang, seine Netzwerke. Entlang wichtiger Stationen von Netanjahus politischem Aufstieg schildert Joseph Croitoru einen Mann, der sich von Anfang an engen Beziehungen zu einflussreichen pro-israelischen Kreisen in den USA verdankte. In Archiven bislang unentdeckte Unterlagen und Briefe sind Schlüssel zu Ideologie und Strategien des israelischen Ministerpräsidenten.

JV

· Joseph Croitoru, Historiker, Autor
9 € / 7 €

„Unterbrechungen sind entscheidend für jeden Dialog, in dem Unerwartetes zu gewärtigen ist, in dem etwas auf dem Spiel steht, was sich nicht als eigene oder allgemeine Möglichkeit vorwegnehmen lässt. [...] Pausen und Zäsuren gleichen einer Windstille, wo noch offen ist, wohin der Wind sich dreht.“

Bernhard Waldenfels



© iStock



© Franz Gmainer-Pranzl

■ Ohne Berührtsein kein Leben. Ein Abend über den Philosophen Bernhard Waldenfels

Soirée am Dom

Do 3. Dez 2026

19:30–21:30 Uhr

MENSCHLICHES ERLEBEN UND BEWUSSTSEIN BEI BERNHARD WALDENFELS

■ Antworten auf das Fremde. Zum Tod von Bernhard Waldenfels

Philosophisches Seminar
3., 10., 17., 24. Nov. 2026
dienstags

19:00–20:30 Uhr

Anfang 2026 starb der Philosoph Bernhard Waldenfels. Ein Philosoph, der einen scharfen Blick darauf richtete, was sich im Menschen ereignet, wenn ihm etwas begegnet. Aus-

gehend von zentralen Motiven seiner Philosophie beschäftigen wir uns mit Aufmerksamkeit, Leiblichkeit und Wahrnehmung sowie politischen Dimensionen des Fremden. Für alle philosophisch Interessierten. Texte werden nach Anmeldung bekanntgegeben.

· Lukas Ohly, apl. Professor für
Religionsphilosophie, Frankfurt

Bitte anmelden:
hausamdom@bistumlimburg.de

29 € / 19 €
(für alle vier Sitzungen)

Menschen können nicht existieren, ohne berührt zu werden. Noch bevor sie wissen, was sie berührt, gehen sie aus der Berührung hervor. Könnte dieses ursprüngliche Phänomen des Menschseins auf seinen religiösen Ursprung hinweisen? Bernhard Waldenfels (1934–2026) hat solche Tiefendimensionen unseres Menschseins untersucht. Wir widmen dem großen Philosophen diesen Abend, um seinem Denken auf die Spur zu kommen.

JL

· Lukas Ohly, apl. Professor
für Religionsphilosophie, Frankfurt
9 € / 7 €



■ Genussfeindliches Christentum? Überraschendes aus Bibel und Mystik

Themenabend

Fr 6. November 2026

19:00–21:00 Uhr

Immer noch sitzt die Vorstellung tief, ein richtiger Christ müsse ein Kostverächter sein. Als wären Sinnenfreude und Gaumenlust verboten. Ist dem wirklich so? Was bedeutet das mystische Paradox:

„Wenn du alles genießen willst, suche in nichts den Genuss“? Wir schauen in die Vielfalt solch einer christlichen Lebenskunst und ihrem entschiedenen Ja zur Erde mit einem großen Kenner der 2000-jährigen Glaubensgeschichte.

JL

· Dr. Gotthard Fuchs, Theologe, Publizist, Mystik-Experte

9 € / 7 €



iStock (2), Montage Gotschellig

■ Endlichkeit und Versöhnung

Buddhistisch-Christlicher

Begegnungstag

Sa 7. November 2026

9:00–17:00 Uhr

Diagnose Krebs. Schock. Krise. Welchen Halt, welchen Sinn im großen Unsinn unserer Krisenzeit vermitteln Religionen? Vermittelt der Buddhismus einen anderen Trost als das Christentum? Niemand will Schmerzen leiden, wünscht sich Krankheiten – doch wie wird das Leiden und die Unbeständigkeit des Lebens im

Buddhismus und Christentum interpretiert? Unsere Endlichkeiten bringen Religionen auf den Plan, – eröffnen darin der Buddhismus und das Christentum unterschiedliche Narrative der Bewältigung?

Es scheint, als wohne dem Schmerz und seiner Bewältigung, dem Leid eine außerordentliche Kraft inne, die das Erwachen in den Buddhismus fördert bzw. den Weg ins geliebte Christsein öffnet. Bergen Buddhismus und Christentum diese spirituellen transformati-

ven Kräfte zur vitalen Bewältigung unserer Begrenzungen? Der diesjährige Buddhistisch-Christliche Begegnungstag lädt ein zu einer existentiellen Spurensuche ins Herz menschlicher Seelengröße, wo innen letztlich alles eins erscheint.

TW

- Sylvia Wetzel, Buddhistin, Publizistin, Wolfach/Baden
- Prof. Dr. Perry Schmidt-Leukel, Christ, Prof. em. für Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie, Universität Münster
- Lydia Röder, Buddhistin, zertifizierte Leitung in Palliative Care und Spiritualität im Gesundheitswesen, Yogalehrerin, Klangtherapeutin
- Sabine Kistner, Evangelische Christin, Trauerbegleiterin, Frankfurt

Kooperation:

- Pfarramt für interreligiösen Dialog in der ev. Stadtkirche Frankfurt und Offenbach

29 € / 19 €



■ Die Zerstörung des Nahen Ostens

Soirée am Dom
Do 12. November 2026
19:30–21:30 Uhr

Der Nahe Osten steht in einer neuen Ära der Gewalt. Die Golfaraber befürworten einen wirtschaftlich verbundenen Nahen Osten, dessen Wohlstand den Weg zum Frieden ebnet. Der Vulkan des Palästina-Konflikts schien erloschen, als er am 7. Oktober 2023 mit einer zerstörerischen Wucht wieder ausbrach, die im Nahen Osten alles in Frage stellt. Israel führt



Rainer Hermann

seit der längsten Krieg seiner Geschichte. Rainer Hermann entwirft Perspektiven für eine mögliche Neuordnung des Nahen Ostens – jenseits von Gewalt und Konfrontation.

JV

· Rainer Hermann,
Islamwissenschaftler, Publizist
9 € / 7 €



Erich Fromm
(1900–1980)

Von Müller-Mey,
Rainer Funk

■ 50 Jahre »Haben oder Sein« von Erich Fromm

Studientag
Sa 14. November 2026
9:30–17:30 Uhr

Die Internationale Erich-Fromm-Gesellschaft und das Haus am Dom laden anlässlich des 50. Jahrestags der Veröffentlichung von »Haben oder Sein« zu einer Tagung über Erich Fromms Werk ein.

In »Haben oder Sein« geht es um die Kunst des Lebens. Wer sich am Haben orientiert, verlässt sich auf Ideen, Werte,

Dinge oder Menschen, die zu Besitz werden. Ein am Sein orientierter Mensch versucht dagegen, seine eigenen Fähigkeiten zu entfalten und Denken, Fühlen und Handeln selbstbestimmt zu gestalten. Im 21. Jahrhundert wird es immer einfacher, sich auf äußere Kräfte zu verlassen: Profit- und Machtstreben, Bürokratie, digitale Technik, Massenmedien und Konsum. Umso wichtiger ist es, Fromms Werk und seine Aktualität neu zu bedenken. JL

Kooperation:

· Internationale Erich Fromm
Gesellschaft e.V.

Bitte anmelden:

<https://fromm-gesellschaft.eu>

29 € / 19 €



© Staatsministerium Baden-Württemberg

Winfried Kretschmann

KARIMI TRIFFT

Promi-Talk

Was bedeutet es heute zu glauben, zu denken, zu hoffen? Ahmad Milad Karimi spricht mit inspirierenden Persönlichkeiten aus Religion, Philosophie, Politik, Kultur und Kunst. Gesprächsreihe über das, was heute trägt und herausfordert.

JL

Moderation:

- Prof. Dr. Ahmad Milad Karimi, Religionsphilosoph, Moderator

Kooperation:

- hr2-kultur

15 € / 12 €

- **Winfried Kretschmann**
Ministerpräsident a. D.
von Baden-Württemberg
Fr 11. September 2026
19:00–20:30 Uhr



© Daniel Biskup

Ahmad Milad Karimi



Pressfoto © nancyebart

Samuel Koch

- **Samuel Koch**
Schauspieler, Buchautor
Fr 4. Dezember 2026
19:00–20:30 Uhr

FRANKFURTER PHILOSOPHISCHER SALON FÜR LEBENSFRAGEN

Neues Gesprächsformat, das Philosophie als existenzielle Denk- und Lebenspraxis versteht.

Im Mittelpunkt steht das öffentliche Nachdenken über zentrale Fragen des menschlichen Lebens. Der Salon lädt dazu ein, mit spannenden Gästen gemeinsam Orientierung zu suchen und unterschiedliche Perspektiven ins Gespräch zu bringen.

JL

© privat



Holger Zaborowski



© Jan Kopatzky

Volker Wissing

■ **Verantwortung – Dr. Volker Wissing**
Bundesminister a.D.,
langjähriger Politiker mit
besonderer Verantwortung
im öffentlichen Leben

Fr 11. Dezember 2026
19:00 Uhr

Moderation:

- Prof. DDr. Holger Zaborowski,
Philosoph und Theologe, Erfurt

Kooperation:

- Agentur Vogel & Detambel,
Wiesbaden

9 € / 7 €



DING UND TRANSCENDENZ
Kunst, Theologie und
Philosophie im Gespräch –
Sakrale Gegenstände neu
in den Blick genommen

In dieser Reihe kommen Kunst-
wissenschaft, Philosophie und
Theologie über sakrale
Gegenstände ins Gespräch:
Es geht um die Entstehung und
Bedeutung der „Dinge“, um
ihren materiellen Wert, ihre
technische Raffinesse und um
ihren Gebrauch, aber auch
um die Frage, wie sie zu Zei-
chen göttlicher Gegenwart
wurden. Das frisch renovierte-



Wikipedia (2)

Nordschiff von St. Leonhard
hält außergewöhnliche Kunst-
werke bereit, die es sich zu
erschließen gilt. STS

■ **Abstieg Gottes**
Hängendes Gewölbe
Di 8. September 2026
19:00–20:00 Uhr
Ort: St. Leonhard

■ **Tod Gottes**
Heiliges Grab
Di 29. September 2026
19:00–20:00 Uhr
Ort: St. Leonhard

■ **Weg zu Gott**
Engelbertusportal
Di 3. November 2026
19:00–20:00 Uhr
Ort: St. Leonhard

- Dr. Bettina Schmitt,
Direktorin, Dommuseum Frankfurt
- Prof. Dr. Günter Kruck,
Philosoph, Theologe
- Dr. Stefan Scholz, KARM

St. Leonhard
Am Leonhardstor 25
Frankfurt-Innenstadt

Anmeldung nicht erforderlich

Eintritt frei



© iStock, Montage: Gottselig

Gemälde: Cornelis de Heem, **Prunkstilleben mit kopulierenden Spatzen**, 1657, Öl auf Leinwand, 94 x 117,4 cm, 2. OG, Alte Meister, R8

Ital. Meister um 1600/1610, **Der jugendliche Bacchus**, ca. 1610, 68 x 130,4 cm, 2. OG, Alte Meister, R11Carl Spitzweg, **Der Einsiedler vor seiner Klausur**, 1844, 30,5 x 34,5 cm, nicht ausgestellt

PHILOSOPHIE TRIFFT KUNST ONLINE

GENIEßEN

Werke aus dem Städel Museum mit Vortrag und Gespräch zum Halbjahresthema. STS

Bitte anmelden:
hausamdom@bistumlimburg.de
oder Telefon: 069-800 8718414

Nach Anmeldung wird ein entsprechender Link versandt.

· Prof. Dr. Günter Kruck, KARM
· Dr. Stefan Scholz, KARM

Zugang kostenfrei

■ Purer Genuss

Mo 14. September 2026
18:00–19:00 Uhr

Italienischer Meister
Der jugendliche Bacchus
ca. 1610

Dennis Stock
Venice Beach, Rockfestival
1968

Sinnesfreude ohne Reue –
die Verheißung prallen Lebens
ohne Schranken.

■ Genießen in Maßen

Mo 28. September 2026
18:00–19:00 Uhr

Carl Spitzweg
Der Einsiedler vor seiner
Klausur, 1844

Cornelis de Heem
Prunkstilleben mit kopulieren-
den Spatzen, 1657

Maßlosigkeit und exzessiver
Genuß – Maßhalten und lan-
ges Zehren vom Genossenen.

■ glücklich genießen

Mo 19. Oktober 2026
18:00–19:00 Uhr

Thomas Bayrle
Glückskele
969

Claude Monet
Das Mittagessen
1868–1869

Genießen geht einher mit
Glücksversprechen.

■ Genuss Gottes – Genießen von Erkenntnis

Mo 9. November 2026
18:00–19:00 Uhr

Meister von Flémalle
Robert Campin
Stillende Gottesmutter
ca. 1428–1430

Johannes Vermeer
Der Geograph
1669

Auch geistiges Erkennen und
seelische Erfüllung eignet eine
körperliche Dimension des
Genießens.



© Platon

KULTURBRÜCKE KINO

Islamisch und christlich
geprägte Kulturen im Gespräch

Anmeldung:
hausamdom@bistumlimburg.de
Eintritt frei

■ »Papicha – Der Traum von Freiheit«

Di 13. Oktober 2026
18:30 Uhr
Drama, DZ/FR/BE/QA 2019
Regie: Mounia Meddour
104 Minuten

In den 1990er-Jahren greifen die Islamisten in Algerien nach der Macht und versuchen, ihr striktes Sittendiktat durchzusetzen. Eine emanzipierte Studentin will sich dem nicht beugen und verfolgt wei-



© Turbine Medien, Universal Pictures International

ter ihren Traum, eine Modenschau an der Universität zu veranstalten. Angesichts des immer brutaleren Vorgehens der selbsternannten Sittenwächter wird ihre Haltung jedoch auf eine harte Probe gestellt. Intensives Drama um den Widerstandsgeist junger Frauen, beseelt vom trotzigen Voranstreben der eindrücklich verkörperten Protagonistin.

■ »Pitch Black – Planet der Finsternis«

Di 10. November 2026
18:30 Uhr
Science-Fiction, US 2000
Regie: David Twohy
108 Minuten

In einer nicht allzu fernen Zukunft ist die Andock-Pilotin Fry



© Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH

■ »The Witness«

Di 15. Dezember 2026
18:30 Uhr
Drama, AUT/DE 2024
Regie: Nader Saeivar
100 Minuten

(Radha Mitchell) mit ihrem Raumschiff zur Notlandung auf einem entlegenen Planeten gezwungen. Dabei kommt ihre Mannschaft ums Leben, einige der an Bord befindlichen Passagiere jedoch können entkommen. Der Polizist Johns (Cole Hauser) bleibt unverletzt, doch auch sein Gefangener, der gefährliche Killer Riddick (Vin Diesel), übersteht die Landung. Jetzt müssen sich die Verbliebenen bei ihrer Erkundung des unglaublich heißen Planeten zusammenschließen, wollen sie eine Überlebenschance haben. Nachdem die Sonne untergegangen ist und die Dunkelheit Einzug hält, tauchen fremdartige und gefährliche Bewohner aus der Finsternis auf.

Eine pensionierte iranische Lehrerin erlebt mit, wie eine gute Freundin von deren Ehemann ermordet wird. Trotz Einschüchterungs- und Bestechungsversuchen zeigt sie den Täter an, doch da dieser ein hoher Regierungsbeamter ist, passiert ihm nichts, während die Zeugin zusehends bedroht wird. Doch statt aufzugeben, setzt sie weiter alles daran, das Verbrechen öffentlich zu machen. Ein mit Entschlossenheit und Wut auf das iranische Regime heimlich gedrehtes Drama, in dem sich die ausgezeichnet verkörperte Hauptfigur von der Gewalt nicht in ihrer moralischen Integrität beeinflussen lässt.

ETHIK, LEBENSKUNST

**Es ist ein eigenes Gefühl,
wenn man mitten im Genuss auf ihn sieht,
um sich zu erinnern.**

Søren Kierkegaard





© Böhlau Verlag

Glaube, Hoffnung, Liebe:
Karlkirche, Wien, Teil des Kuppelfreskos,
Johann Michael Rottmayr, 1714; ein Engel bietet
Pesterkrankten einen Kelch, © Stock



■ Saufen wie ein Deutscher

Vortrag mit Weinverkostung
Fr 14. August 2026
18:30 Uhr

Reformation, Reblaus, real existierender Sozialismus – politische Umwälzungen, wirtschaftliche Krisen und ökologische Katastrophen warfen die Weinkultur in Mitteldeutschland immer wieder zurück. Heute entstehen hier bessere Weine denn jemals zuvor. Eine historisch informierte Spurensuche mit Verkostung.

· Dr. Daniel Deckers, Hochschule Geisenheim, ehem. FAZ-Redakteur

Veranstalter:

· Gesellschaft katholischer Publizistinnen und Publizisten Rhein-Main

Eintritt inkl. Weinprobe, Wasser, Brot
25 € / GKP-Mitglieder: 20 €

■ Zwischen Himmel & Erde: Die Welt der Engel im Christentum

Soirée am Dom
Do 20. August 2026
19:30–21:00 Uhr

In der Bibel und zu allen Zeiten des Christentums begegnen uns Engel. Doch woher kommen die himmlischen Wesen, welche Bedeutung haben sie im Christentum und wie sehen sie eigentlich aus? Professor Hafner klärt auf. LJ

· Professor Dr. Johann Ev. Hafner,
Universität Potsdam
9 € / 7 €



© Annika Reber

CHRISTLICHE WERTE IN EINER PLURALEN GESELLSCHAFT

■ Soziale Arbeit zwischen christlichem Idealismus und sozialpolitischer Realität

Vortrag, Podiumsgespräch
Mo 7. September 2026
19:00–20:30 Uhr

Christliche Werte stehen in einer pluralen Gesellschaft mitunter im Spannungsfeld zu sozialpolitischen Realitäten und gesellschaftlichen Herausforderungen. Dabei stellt sich die Frage, wie Fachkräfte in der Sozialen Arbeit und Bürger:innen mit diesen Spannungen reflektiert und verantwortungsvoll umgehen können. YZ

- Prof. Dr. Norbert Steinkamp, Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin
- Elke Frank, Leiterin Kinderhaus Goldstein, Caritasverband Frankfurt
- Daniel Modellmög, stellvertr. Leiter Bahnhofsmission, Caritasverband Frankfurt

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Reihe »Christliche Werte in einer pluralen Gesellschaft« statt. Die Eröffnungsveranstaltung »Christentum und Vielfalt!« kann auf dem Youtube-Kanal nachgeschaut werden.

Kooperationspartner:

- Caritasverband Frankfurt

Eintritt frei



Allimage

■ Noch selbstbestimmt – oder schon abhängig?

Verhaltenssüchte im Alltag erkennen und einordnen
Vortrag, Podiumsgespräch
Do 10. September 2026
19:00–21:00 Uhr

Immer online, ständig erreichbar, permanent beschäftigt – wann wird daraus ein Problem? Verhaltenssüchte wie Social Media, Glücksspiel, Kaufen oder Arbeitssucht nehmen spürbar zu. Wir beleuchten im Rahmen der Frankfurter Psychiatriewoche, wann es notwendig wird, hinzuschauen.

YZ

- Dr. Anke Sonnenschein, Psychologin
Johannes Gutenberg-Universität
Mainz
- Julia Bloß, Drogenreferat Frankfurt
- Karolina Nowak, Jugendberatung
und Suchthilfe am Merianplatz

Kooperationspartner:

- Drogenreferat Frankfurt
- Jugendberatung und Jugendhilfe e.V.

Eintritt frei



© KARM

Science Slam

Fr 18. September 2026
20:00–22:00 Uhr

Wir bringen faszinierende und skurrile Fakten aus allen Bereichen der Wissenschaft auf die Bühne. Im Wettbewerb stehen scharfe Analysen, überraschende Erkenntnisse & humorvolle Pointen junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, diesmal rund um das Thema »wahrnehmen & genießen«. Und der Clou: Das Publikum diskutiert mit und entscheidet, wer die Trophäe am Ende des Abends mit nach Hause nimmt!

LJ/ LS/ JL

Moderation:

- Sascha Vogel, Physiker,
Wissenschaftskommunikator

Kooperation:

- Heinrich-Böll-Stiftung Hessen e.V.,
science 42

12 € / 10 €



© Jodel Vieira, Unsplash

AMBIVALENTE EMOTIONEN: INTERSEKTIONALE PERSPEKTIVEN UND POSITIONEN

■ Angst im Patriarchat

Podiumsgespräch
Mo 28. September 2026
19:00–20:30 Uhr

In Filmen, Literatur und Theater werden Frauen in Notsituationen häufig als ängstlich und hilflos dargestellt. Zur Rettung eilt in der Regel ein männlicher Held herbei. Über diese Rollenzuweisungen wollen wir ins Gespräch kommen und fragen: Was sind reale Ängste, denen sich Frauen* im Patriarchat immer wieder stellen müssen? Und was kann unsere Gesellschaft diesen Ängsten entgegenstellen?

YZ/ LJ

- Dr. Manuela Beyer,
Technische Universität Dresden
- Dr. Sonja Gaedicke,
Technische Universität Köln
- Dr. Dipl.-Psych. Babette Gekeler,
Psychoan. Psychotherapeutin

Kooperationspartner:

- Cornelia Goethe Centrum
für Geschlechterforschung,
Goethe Universität Frankfurt

9 € / 7 €



© Gareth Moon

■ »Eternal You«

Film, Gespräch
zu KI und Trauer
Dokumentarfilm (2024)
87 Minuten
Di 20. Oktober 2026
19:00–21:30 Uhr

Im Film wird eindrücklich gezeigt, wie Künstliche Intelligenz neue Formen des Erinnerns an Verstorbene ermöglicht und damit gewohnte Grenzen zwischen Gegenwart und Vergangenheit verschiebt. Im Anschluss möchten wir gemeinsam der Frage nachgehen, welche Bedeutung solche Formen des Erinnerns für den Trauerprozess haben können. JL/ YZ

· Sebastian Ohlmes, Psychoanalytiker
und Psychotherapeut

9 € / 7 €

(UN)SICHTBAR: RELIGION IN GESELLSCHAFT Digitale Veranstaltungsreihe

■ „Die Unterordnung der Frau ist Gottgewollt.“

Bildsprache und Rhetorik
von Christfluencern auf
Social Media verstehen lernen
Mi 21. Oktober 2026
19:30 Uhr

Wie wird Religion eigentlich auf Social Media sichtbar? Ob Feminine Energy oder Tradwife-Life – Religionswissenschaftlerin Anna Kira Hippert nimmt unter die Lupe, welche Rolle Ästhetik und Social-Media-Trends bei der Verbreitung religiöser Inhalte spielen. LJ

· Anna Kira Hippert, Religionswissenschaftlerin, Kunsthistorikerin

Kooperation:
· Verlag ruach.jetzt

Den Zoom-Link erhalten Sie nach Anmeldung:
hausamdom@bistumlimburg.de

Eintritt frei



© Karacis Studio, Unsplash

■ Empathie ist ansteckend – Die soziale Übertragung von Mitgefühl

Soirée am Dom
Do 22. Oktober 2026
19:00–20:30 Uhr*

Empathie ist keine feste Eigenschaft: Auch Erwachsene lernen durch ihr soziales Umfeld, mehr oder weniger mitfühlend zu sein. Die Neurowissenschaftlerin Grit Hein zeigt anhand aktueller Forschung, wie Empathie im Gehirn übertragen und geprägt wird. Die Veranstaltung lädt dazu ein, über die Bedeutung von Empathie in Gesellschaft, Alltag und Arbeitswelt ins Gespräch zu kommen. YZ

· Prof. Dr. Grit Hein,
Universität Würzburg

9 € / 7 €



© Echter Verlag

■ Orientierung für Menschen in Verantwortung: »Dein größter Schatz sind deine Werte«

Buchvorstellung
Mo 26. Oktober 2026
19:00 Uhr

Die eigenen Werte bilden eine bedeutende Basis für gute und wirksame Führung. Denn wer leitet, braucht mehr als Fachwissen und Methodenkompetenz. Die Autoren laden in ihrem spirituellen Praxisbuch Menschen in Verantwortung zur Reflexion ein und geben praktische Tipps. LJ

· Bruder Helmut Schlegel, Franziskaner, Exerzitienleiter, Buchautor
· Andrea Freund, Heilpraktikerin, Hypnotherapeutin, Meditationsleiterin

9 € / 7 €



© Esma Melike Sezer

■ „Die Frommen kommen!“
Ist die Quiet Revival
Wunschdenken, Schreck-
gespenst oder Wirklichkeit?

Vortrag

Mo 2. November 2026

19:00 Uhr

Laut einer Studie der Bible Society nimmt der Kirchenbesuch in England und Wales zu. Methodische Messfehler machten den Bericht ungültig. Dennoch ist die Rede vom Wiedererstarren des Christentums weit verbreitet und häufig mit politischen und identitären Fragen verknüpft. Was hat es mit dem vermeintlichen Erweckungstrend auf sich?

LJ

· Dr. Kai Funkschmidt, Konfessionskundliches Institut Bensheim

9 € / 7 €



FRANKFURTER PAARTAGE
6.–16.11.2026

Auch 2026 gestaltet die Paar-, Ehe- und Sexualberatung im Haus der Volksarbeit e.V. Frankfurt diese Reihe. In Vorträgen und Diskussionen wollen wir die Herausforderungen von Paaren beleuchten. Aber auch Angebote zur Stärkung der Beziehung sind Teil der Frankfurter Paartage.

Programm:

www.frankfurter-paar-tage.de

■ **Unterschiedliche Bedürfnisse:
Wieviel ICH verträgt eine
Beziehung?**

Vortrag, Diskussion

Fr 6. November 2026

19:00–20:30 Uhr



© Hanin Abouzeid, Unsplash

■ **Eifersucht:
Ein unterschätztes Gefühl**

Vortrag, Diskussion

Di 10. November 2026

19:00–20:30 Uhr

Bedürfniskonflikte in der Partnerschaft: Die eine Person hat z. B. Sehnsucht nach einer einsamen Insel, auf der man endlich mal wieder machen kann, was man will. Die andere Person vermisst das WIR im Alltag und würde sich über mehr Nähe und Zweisamkeit freuen. Angela Wisberger zeigt in dem Vortrag, wie mit gleichwertigen und doch gegensätzlichen Bedürfnissen innerhalb einer Partnerschaft jongliert werden kann. YZ

· Angela Wisberger ist systemische Paartherapeutin in eigener Praxis in Karlsruhe

Eintritt frei

Kaum ein Gefühl hat einen so schlechten Ruf wie die Eifersucht. Sie gilt als kleinlich, toxisch, unmodern, ein Relikt besitzergreifender Liebeskonzepte. Eifersucht als Defizit mit zerstörerischer Kraft? Oder als Ressource, Kompass, der uns verrät, wen wir (noch) wollen. Was bedeutet Eifersucht in einer Zeit, in der sich Beziehungsformen pluralisieren? Und was ist mit dem Smartphone als beteiligte Größe aller moderner Beziehungen?

YZ

· Dr. phil. Johanna L. Degen, Paar- und Sexualtherapeutin, Podcast »Liebeslabor«. Aktuelles Buch »Swipe, like, love«

Eintritt frei



© Tamica

■ Liebe, Lust und (Langzeit-) Beziehung – praktisches Nachdenken über ein ewiges Thema

Vortrag, Diskussion
Mo 16. November 2026
19:00–20:30 Uhr

Liebe, Lust und Partnerschaft begleiten uns ein Leben lang – ein praxisnaher Blick auf die Dynamik von Beziehungen und die Frage, wie Nähe, Begehren und Verbundenheit auch über viele Jahre lebendig bleiben können. YZ

· Dr. sc. hum. Angelika Eck,
Diplom-Psychologin, Einzel-, Paar- und Sexualtherapeutin in eigener Praxis in Karlsruhe

Eintritt frei



© Katrin Schander

KINDERTHEATER FÜR ALLE mit Gebärdensprachdolmetscher

Für Kinder ab 4 Jahren
und die ganze Familie

■ »KISSEN – sonst nix«
So 8. November 2026
15:00 Uhr
Mo 9. November 2026
10:00 Uhr und 11:30 Uhr
Aufführungsdauer: 45 Min.

Ein leerer Raum, zwei Frauen und unzählige Kissen werden zum Ausgangspunkt einer spielerischen Collage zwischen Traum, Absurdität und Fantasie. Aus weißen Schneelandschaften, sprechenden Pinguinen

und wilden Kissenschlachten entsteht eine bunte Welt voller überraschender Bilder und Geschichten. »KISSEN – sonst nix« lädt Kinder und Erwachsene ab 4 Jahren ein, den verborgenen Geschichten der Dinge auf die Spur zu kommen. YZ

Spiel:

· Birte Hebold, Figurentheater
Eigentlich, und Sarah Wissner

Kooperation:

· Jugend- und Sozialamt
der Stadt Frankfurt

Bitte anmelden:
hausamdom@bistumlimburg.de
4 € Erwachsene / 2 € Kinder



Mit
Gebärdensprach-
dolmetscher

CHRISTLICHE WERTE IN EINER PLURALEN GESELLSCHAFT

■ Pflege zwischen Angewiesensein und Autonomiebedürfnis

Vortrag, Podiumsgespräch
Mo 9. November 2026
19:00–20:30 Uhr

In der Pflege treffen unterschiedliche Haltungen und Wertvorstellungen aufeinander, etwa in Fragen von Fürsorge, Verantwortung und Entscheidungsfreiheit. Anhand von Praxisbeispielen wird der Bogen zwischen Autonomie der Pflegebedürftigen und ihrem Angewiesensein gespannt und reflektiert. YZ

· Prof. Monika Bobbert,
Universität Münster
· Franko Gammaro, Leiter Caritas
Ambulanter Pflegedienst
· Christine Krause, Referatsleitung
Pflege, Caritasverband Frankfurt

Kooperationspartner:

· Caritasverband Frankfurt

Eintritt frei



© iStock

■ Sexuelle Identität

Soirée am Dom
Do 19. November 2026
19:30 Uhr

Die Ausbildung einer Sexuellen Identität gehört zu den größten Leistungen sexueller Bildung Jugendlicher und ist auch im Erwachsenenalter in steter Weiterentwicklung. Was macht sie aus und wie entwickelt sie sich? Der Sexualwissenschaftler Heinz-Jürgen Voß widmet sich diesen Fragen der personalen Bedeutung der Sexualität.

HD

- Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß, Merseburg

Kooperation:

- Mentorat des Bistums Limburg

9 € / 7 €



© Marcus Urbanz, Unsplash

■ Der NIPT-Test – Freie Entscheidung oder gesellschaftliche Norm?

Vortrag, Podiumsgespräch
Mo 23. November 2026
19:00–21:00 Uhr

Der NIPT-Test wird zunehmend Teil der Schwangerschaftsvorsorge. Schafft er mehr Selbstbestimmung oder auch neuen Erwartungsdruck? Diskutieren Sie mit über Chancen und Unsicherheiten rund um den Test.

YZ

- Prof. Dr. Christoph Rehmann-Sutter, Universität Lübeck
- Marion Topp, Katharina Kasper Stiftung
- Dr. Fani Geka, Fachärztin für Frauenheilkunde und Humangenetik
- Theresia Rosenberger, Kinder Palliativ Team

Kooperationspartner:

- Netzwerk Pränataldiagnostik Frankfurt

Eintritt frei



© iStock

■ MUT-MACHERINNEN

Frauen stärken.
Hoffnung schenken.
Mi 2. Dezember 2026
19:00–21:00 Uhr

Gewalt beherrscht das Leben vieler Frauen in Lateinamerika. Die UN-Wirtschaftsorganisation für Lateinamerika und die Karibik hat mehr als 19.000 Femizide in den vergangenen fünf Jahren gezählt. Pro Tag wurden also elf Frauen aufgrund ihres Geschlechts ermordet. Dennoch stemmen Frauen vielerorts den Alltag. Mit den

Partnerinnen vor Ort schafft Adveniat Netzwerke der Solidarität, damit Frauen ihre Rechte einfordern und selbstbestimmt Perspektiven für sich und ihre Familien entwickeln können. Wie Frauen in Lateinamerika und Deutschland gestärkt und empowert werden können, darüber diskutieren wir an diesem Abend. TW

- Schwester Marta Iris López, Adveniat-Partnerin, Honduras
- Inés Klissenbauer, Adveniat-Referentin

Moderation:

- Daniela Ordowski, Publik Forum

Kooperation:

- Adveniat – Lateinamerika-Hilfswerk der Katholischen Kirche

Anmeldung nicht erforderlich

Eintritt frei

WIRTSCHAFT, SOZIALES, ZEITGESCHICHTE

Nur wer die Vergangenheit kennt, hat eine Zukunft.

Alexander von Humboldt

Ohne Titel, Elbasan, Albanien, 2013, © Florian Boechmeier, siehe auch Seite 35, Fotoausstellung »Leben an den Rändern« (2014–2026)





© iStock, Montage Gotschellg

■ Rückkehr nach Syrien – Zwischen Wiederaufbau, Sicherheit und Menschenwürde

Podium

Di 18. August 2026

19:00–21:00 Uhr

Zwischen Abschiededruck und Schutzverantwortung: Wie gehen Politik und Gesellschaft mit der Frage der Rückkehr um? Wer entscheidet – und nach welchen Kriterien? Ein Abend über Realität, Recht und die Würde der Menschen hinter den Zahlen. Mit Expertinnen und Betroffenen. TW

Kooperation:

· Pax Christi Rhein Main

Eintritt frei

FOTOAUSSTELLUNG

20.8.–24.9.2026

Florian Bachmeier

»Leben an den Rändern«
Fotografien 2014–2026

Florian Bachmeier ist ein vielfach ausgezeichnete deutscher Dokumentarfotograf. Seine Arbeiten konzentrieren sich auf historische Erinnerung, Identität und gesellschaftliche Umbrüche.



Ohne Titel, Orschamschya, Autonome Republik Abchasien (Georgien), 2017 © Florian Bachmeier

■ Vernissage

Do 3. September 2026

18:00 Uhr

Stephan Lessenich, Institut für Sozialforschung, im Gespräch mit Florian Bachmeier

■ Führung

In englischer Sprache

Fr 4. September 2026

18:00 Uhr

■ Führung

In deutscher Sprache

Sa 5. September 2026

14:00 Uhr

■ Führung

In deutscher Sprache

So 6. September 2026

14:00 Uhr

Führungen mit dem Fotografen Florian Bachmeier und der Kuratorin Mechthild Manus

■ Finissage

Do 24. September 2026

■ Führung mit Florian Bachmeier

18:00 Uhr

■ Das Publikum hat das Wort

Partizipative Betrachtung der Ausstellung mit Bettina Schmitt, Dommuseum

19:30 Uhr

GH

Zu allen Veranstaltungen Eintritt frei



© iStock

■ Verfolgt – weil sie Unrecht bekämpfen

Di 1. September 2026
Antikriegstag

■ Gedenkgottesdienst

18:30 Uhr
Im Dom St. Bartholomäus zur
Eröffnung der Aktion Wander-
friedenskerze in Gedenken
an die Opfer von Krieg, Terror
und Gewalt am Antikriegstag

■ Friedenspolitischer Empfang

19:30 Uhr
Im Haus am Dom/Giebelsaal:
Verfolgt ... weil sie Unrecht
bekämpfen
Vedrin Sahovic von Amnesty-
Frankfurt erzählt von Männern
und Frauen, die die Menschen-

rechte aktiv verteidigen, von
Menschen aus Belarus, der
Türkei, dem Iran, oder China,
die wegen ihrer Menschen-
rechtsarbeit verfolgt werden.

TW

Zelebanten des Gottesdienstes:
· Pfarrer Peter Hofacker, Wetzlar
· Pfarrerin Heike Beck, Idstein

Kooperation:
· Fachteam Gesellschaftliche Verant-
wortung im Bistum Limburg
· Zentrum Ökumene in EKHn und
EKKW
· pax christi Rhein Main
· Mennonitengemeinde Frankfurt
· Koordinierungsstelle Dialog und
gesellschaftliche Verantwortung
im Bistum Mainz

Eintritt frei

2.9.–20.10.2026
fern:welt:nah #19
www.fern-welt-nah.de

ENTWICKLUNGSPOLITISCHE FILM- UND DISKUSSIONSREIHE FERN:WELT:NAH 19

Globale Schieflagen von loka-
len Initiativen aus gerade rüt-
teln: Verschiedene Eine Welt-
Akteur:innen laden wieder ein
zu Film und Diskussion mit
Gästen. An vier Abenden wer-
den gesellschaftliche und öko-
logische Missstände beleuch-
tet, widerständige Handlungs-
praktiken aufgezeigt und über
Bedingungen transformativen
Wandels diskutiert. TW

Anmeldung nicht erforderlich
www.fern-welt-nah.de

Kooperation:
· Entwicklungspolitisches Netzwerk
Hessen e.V. (epn Hessen)

Eintritt frei



© Nawi

■ Nawi

Mi 2. September 2026
19:00 Uhr
Spielfilm (2024)
Von Mourine Apuu,
Kevin und Toby Schmutzler
Anschl. Gespräche, Diskussion

Nawi flieht vor ihrer arran-
gierten Kinderehe und kämpft
für ihren Traum, die High
School zu besuchen. Basie-
rend auf wahren Ereignissen,
zeigt der kenianische Oscar-
Beitrag ihren Mut gegen Stam-
mstraditionen und für Bil-
dung. Der Film beleuchtet das
komplexe Thema der Kinder-
ehen in Kenia und folgt einem
Mädchen, das sich uralten so-
zialen Traditionen widersetzt.



© Kein Land für Niemand

■ Kein Land für Niemand

Di 15. September 2026
18:30 Uhr
Dokumentarfilm (2023)
von Max Ahrens und
Maik Lüdemann
Anschl. Gespräche, Diskussion

2025 beschließt der Bundestag mit AfD-Unterstützung einen migrationspolitischen Entschließungsantrag. Die Doku »Kein Land für Niemand« zeigt die humanitäre Katastrophe an Europas Außengrenzen, analysiert den Rechtsruck und fragt: Ist Abschottung die Lösung? Mit Überlebenden, Aktivist:innen und Wissenschaftler:innen sucht der Film nach Alternativen.



© Trotz alledem

■ Trotz alledem

Di 22. September 2026
19:00 Uhr
Dokumentarfilm (2025)
von Robert Krieg
Anschl. Gespräche, Diskussion

Im kriegszerstörten Rojava (Nordsyrien) setzen sich Frauen für eine bessere Zukunft ein und schaffen trotz Ruinen und Bedrohung Neues: Sie bauen Dörfer, unterrichten, gründen Werkstätten – und kämpfen für Freiheit und Gleichberechtigung. Der Film zeigt ihren stillen, aber unaufhaltsamen Aufbruch.


© Plastic fantastic
© dpa Picture Alliance

■ Plastic fantastic

Di 20. Oktober 2026
19:00 Uhr
Spielfilm (2023)
von Isa Willinger
Anschl. Gespräche, Diskussion

Plastik überflutet die Welt – in Meeren, Luft, Boden. Trotz der Krise und gescheitertem Recycling produziert die Industrie weiter. Der Film zeigt, wie Aktivist:innen gegen Verschmutzung kämpfen, Wissenschaftler:innen vor Mikroplastik warnen und ein Chemiker Lösungen für Kreislaufwirtschaft entwirft. Die Industrie verspricht Besserung durch Recycling. Doch: Handelt sie endlich – oder bleibt alles Fantasie?



© Rohwolt Verlag

■ Der Deutsche Herbst und seine Folgen

Podiumsgespräch
Mo 14. September 2026
19:00–21:00 Uhr

50 Jahre Deutscher Herbst: Schauspieler Burghart Klauffner liest aus den Tagebüchern des RAF-Aussteigers Hans-Joachim Klein. Politikwissen-



W. K.: © Donworry, B. K.: © Heike Huslage-Koch



schaftler Wolfgang Kraushaar diskutiert Gewalt, Zweifel und Ausstieg. Ein Abend über Terror, Erinnerung und Verantwortung. TW/ DK

- Wolfgang Kraushaar, Hamburg
- Burghart Klaußner, Berlin
- Moderation:
- Klaus Göpfert
- Eintritt frei

■ Slow Food – mehr als eine Schnecke

Gespräch über gesundes Essen und Genuss
Mo 21. September 2026
19:00–21:00 Uhr

Die globale Slow-Food-Bewegung nahm in Italien ihren Anfang und steht für genussvolles, bewusstes und regionales Essen. Jeder Mensch hat ein Recht auf Genuss. Weil Qualität Zeit braucht, ist die Schnecke das Symbol für Slow Food. Der Erhalt alter Arten und Rassen gehört zur Aufgabe der jeweiligen regionalen Convivien. Erzeuger und Verbraucher sind eng miteinander verbunden. Slow Food ist eine Gegenbewegung zur globalen Lebensmittelindustrie und deren Monopolen. Regelmäßig ist Slow Food ein Teil der „Wir haben es satt“-Demo anlässlich der Grünen Woche in Berlin. GH

9 € / 7 €



■ Landschaft ohne Zeugen – Buchenwald und der Riss der Erinnerung

Buchvorstellung
Mi 23. September 2026
19:30–21:00 Uhr

Der Erinnerungsdiskurs in Ost und West war zeitlich und inhaltlich gewichtet – doch bleibt die gemeinsame Verantwortung für zukunftsweisende Gedächtnis-

arbeit. Ines Geipel untersucht Leerstellen der Erinnerung und plädiert für eine konstruktive deutsch-deutsche Aufarbeitung: Traumata lassen sich weder verdrängen noch reinwaschen. DK

- Ines Geipel, Autorin, Publizistin
- Kooperation:
- Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. Frankfurt Rhein-Main
- Hessische Landeszentrale für politische Bildung
- Eintritt frei



© iStock

■ All you need is less Wege in eine nachhaltige und gerechte Zukunft

Fr 25. September 2026
19:00–21:00 Uhr
Gemeindezentrum St. Josef,
Frankfurt-Bornheim

Niko Paech, Professor für plurielle Ökonomie und Vertreter der Postwachstumsökonomie, zeigt, wie ein »Gutes Leben« für alle aussehen kann – eine Alternative zu Ressourcenabbau und Ungerechtigkeit. Das Publikum entwickelt gemeinsam Zukunftsperspektiven. Grupo Sal Duo schafft musikalisch einen sinnlichen Raum, der Kunst und Lebensbejahung erlebbar macht. TW

Kooperation:

- fair-ein e.V.
- GLS-Bank
- Stadtkirche Frankfurt
- Weltkirche Bistum Limburg

5 € (Barzahlung nur Abendkasse)



© Genossenschaftsverlag Exodus



© von Siechow

■ Vor der Sintflut. Christlich-sozialistische Optionen in der Klimakatastrophe

Buchpräsentation im Disput
Christlich-sozialistische
Optionen für einen erneuerten
Sozialismus zur Rettung des
Lebens inmitten der Klima-
katastrophe
Mo 19. Oktober 2026
19:00–21:00 Uhr

Der Theologe und Sozialethiker Franz Segbers entwirft einen Kompass zur Rettung vor der Sintflut. Er analysiert zunächst die politische, ökologische und ökonomische Vielfachkrise, in der wir aktu-

ell leben müssen. Er dekonstruiert das überkommene Sozialismusverständnis und weist auf, dass Christen im 19. Jahrhundert den Sozialismusbegriff einführten, um einen politischen Ausweg in eine postkapitalistische Gesellschaft aufzeigen zu können, in der die Menschen wirklich frei und gleich leben können. Für Segbers sind Christen und Christinnen Teil einer Koalition solidarischer Menschen, die von einer Umkehrung der Verhältnisse „wie im Himmel so auf Erden“ nicht lassen können. Seinen Rettungsversuch für ein modernes, eingreifen-des Sozialismusverständnis wird befragt von Michael Brie, Rosa Luxemburgstiftung Berlin.

TW

Anmeldung nicht erforderlich

- Prof. Dr. Franz Segbers,
Theologe, Sozialethiker
- Prof. Dr. Michael Brie,
Rosa Luxemburgstiftung Berlin

Kooperation:

- DGB Frankfurt
- Rosa Luxemburg-Hessen

Eintritt frei



© iStock

■ Bodenschätze Stadt – Land – Tiefsee

Vortrag, Gespräch
Mo 19. Oktober 2026
19:00–21:00 Uhr

Wem gehört der Boden – und ist er ein Gut wie andere Güter? Art. 14, 2 GG verpflichtet Eigentum zum Wohle der Allgemeinheit. Art. 15 GG sieht die Überführung in Gemeineigentum vor. Boden ist nicht vermehrbar, er kann übernutzt oder auch aufgebaut werden, die Fruchtbarkeit kann gesteigert werden und bindet dabei klimaschädliche Emissionen. Bodenpreise sind stark von der Finanzialisierung betroffen, d. h. sie sind als Renditeobjekt auf ständigen Gewinn der Investoren ausgerichtet. GH

- Prof. Dr. Isabel Feichtner,
Professur für Öffentliches Recht
und Wirtschaftsvölkerrecht

9 € / 7 €



■ **Polnische Romantik. Transnationale Konstellationen.**
Polish Romanticism.
Transnational Constellations.
Polski romantyzm.
Transnarodowe konstelacje

Internationale Konferenz
 21.–24.10.2026
 Deutsches Romantikmuseum /
 Haus am Dom

Die Romantik ist eine zentrale, bis heute wirkende Epoche der polnischen Literatur- und Kulturgeschichte. In Vorbereitung auf die ab Juni 2027 im Deutschen Romantik-Museum geplante Ausstellung »Geister der Freiheit« widmet sich eine internationale Konferenz der Rekontextualisierung der polnischen Romantik – nicht als nationale Ausnahmeerscheinung,



© iStock

sondern in ihrer Wechselwirkung mit benachbarten europäischen Kulturen. Die Konferenz ist zugleich Jahrestagung des Deutsch-Polnischen Arbeitskreises für Kunstgeschichte und Denkmalpflege. Die kunsthistorischen Sektionen finden im Haus am Dom statt, weitere Vorträge im Deutschen Romantik-Museum.

DK

Kooperation:

- Nationalinstitut Ossolineum, Breslau,
- Deutsches Polen-Institut, Darmstadt
- Deutsches Romantik-Museum, Frankfurt a. M.

<https://kurzlinks.de/polnischeromantik>



FAIR FINANCE WEEK
FRANKFURT



13. FAIR FINANCE WEEK 2026
 Zukunftsbilder für ein gutes
 Klima in Gesellschaft,
 Wirtschaft und Umwelt

Die 13. Fair Finance Week debattiert über unsere Zukunft. Sie fragt nach der Aufgabe des Finanzsektors in der Klimakrise und nach der Verantwortung von Gesellschaft und Politik für das Gelingen der sozialen und ökologischen Transformation.



© Fair Finance Network

■ **Besseres Klima? Streit um Zukunft und Gesellschaft**

Di 27.10.2026
 19:00–21:00 Uhr
 Ort: Evangelische Akademie

Können wir das Klima schützen, ohne unser gesellschaftliches Klima zu gefährden? Eine Debatte über die Verantwortung von Ökonomie, Politik und Gesellschaft in der Klimakrise. TW

■ **Zukunftsbilder 2045 – Eine Reise in die Welt von morgen**

Mi 28.10.2026
 19:00–21:00 Uhr
 Ort: Haus am Dom

Wir laden ein zu einer Reise in eine Welt, wie wir sie uns wünschen, lebenswert, begrünt, fortschrittlich, und diskutieren darüber, welche Pilotprojekte es dafür bereits gibt.

■ Klimawandel und Globale Partnerschaften. Gemeinsam der Krise begegnen

Do 29.10.2026

19:00–21:00 Uhr

Ort: Haus am Dom

Die grüne Transformation gelingt nur global – für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung. Solarprojekte werden dabei eine wichtige Rolle spielen. Lassen Sie uns darüber diskutieren, wie wir Lösungen nachhaltig und fair finanzieren können.

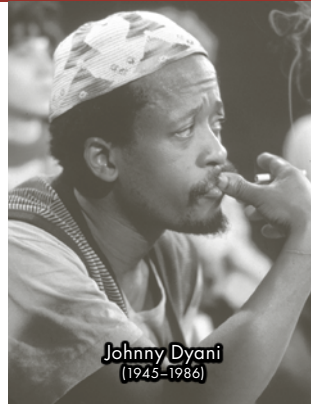
Die Veranstaltungen werden getragen von:

- Fair Finance Network (GLS Bank, Invest in Vision, Oikocredit)
- Stadt Frankfurt
- Evangelische Akademie
- Katholische Akademie

Sie finden in einem hybriden Format statt.

Anmeldung:

www.fair-finance-frankfurt.de



■ 40 Jahre Jazz gegen Apartheid Song for Biko: Kompositionen von Johnny Dyani

Fr 30. Oktober 2026

Konzert

19:30–21:00 Uhr

Johnny Dyani ist der musikalische Chronist Südafrikas. Mit kraftvoller, farbenfroher Musik porträtiert er Zeitgenossen wie Steve Biko, Mandela oder Dudu Pukwana und spiegelt zugleich die politischen Ereignisse seiner Epoche. Seine Musik ist monumental, heiter, verspielt und ironisch. Vor vier Jahrzehnten entstand



JD: © Klaus Mülper; iStock

mit Dyani die Idee zu dieser Reihe; der Auftakt war 1986 in Zürich und Frankfurt. Ein Jahr später wurde mit seiner Musik auf dem Kirchentag in Frankfurt vor 100.000 Teilnehmern das Ende der Apartheid spürbar.

DK

- Claude Deppa, Trompete, London
- Allen Jacobson, Posaune, Kanada
- Tobias Delius, Saxophon, Berlin
- Daniel Guggenheim, Saxophon, Frankfurt
- John Edwards, Bass, London
- Christopher Dell, Vibraphon, Berlin
- Christian Lillinger, Schlagzeug, Berlin

15 € / 12 €

Kooperation:

- Kultur im Ghetto e.V.



By Metro Pictures, 1921. Joseph M. Schenk, producer, wikimedia



By Wisconsin Center for Film and Theater Research, wikimedia

■ Buster Keaton: »The Goat« »The Blacksmith«

Mo 2. November 2026

19:30–21:00 Uhr

Zwei Meisterwerke der Stummfilmära: »The Goat« und »The Blacksmith« mit Buster Keaton. Die Filme werden live an der Kinoorgel begleitet – ein seltenes Klangerlebnis, das die Atmosphäre des frühen Kinos lebendig werden lässt.

DK

7 € / 5 €



© iStock

■ Wir können den Fachkräftemangel leicht beheben, wenn wir nur wollen!

Di 3. November 2026
19:00 Uhr

Am Beispiel der Schwerbehinderten zeigt der Autor Rainer Durth, wie verengte Vorstellungen und Vorurteile Menschen ausschließen. Unternehmen und Organisationen kommt diese Blindheit teuer zu stehen.

GH

· Rainer Durth,
Schwerbehindertenbeauftragter

9 € / 7 €



Ausschnitt Teilnehmer des ersten SS-Kurses an der Reichsführerschule der SA, München, Februar 1932, Wikimedia.com

■ „Mein Opa war ein Nazi – Was, Deiner auch?“

Gesprächskreis
Do 5. November 2026
Do 3. Dezember 2026
18:00–20:00 Uhr

Die NSDAP-Mitgliedskartei ist erstmals unkompliziert über Spiegel und Zeit Online öffentlich recherchierbar. Begleitend zum Thementag am 21. November 2026 laden wir zum gemeinsamen Gespräch darüber ein, wie mit diesem neuen Wissen umgegangen werden kann.

DK

Um Anmeldung wird gebeten.

Kooperation:
· KEB Frankfurt

Eintritt frei



■ Für die Empathie und die Utopie – Propaganda für das Gute!

Seminar
10., 17., 24.11.2026 (dienstags)
18:00–21:00 Uhr

Wir leben im Propagandazeitalter. Die sozialen Medien befeuern die Polarisierung, indem sie Angsträume schaffen, die eine totalitäre Propaganda mit ihren Inhalten befüllt. Wie kann Gegenpropaganda gelingen? Anstatt erhöhter Lautstärke: Lachen, Empathie und Mut zur Vision. Wahrheit braucht Räume, keine Schlachtfelder. Wer Angsträume verweigert und



© iStock (L), KiBild

stattdessen auf Menschlichkeit setzt, beginnt bereits, die Propaganda zu entwerfen. Wir zeigen und besprechen erfolgreiche Filme und Medienkampagnen.

DK

■ Lachen gegen die Angst

Di 10. November 2026

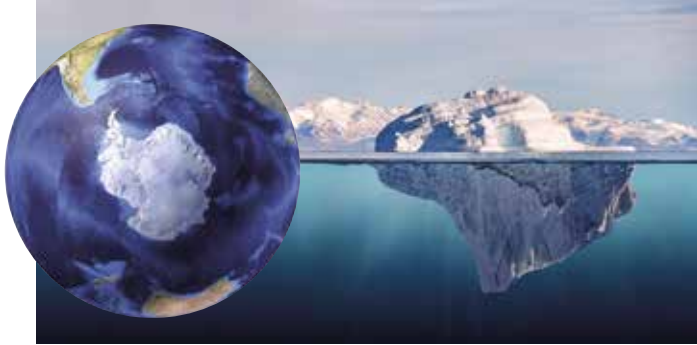
■ Empathie statt Hass

Di 17. November 2026

■ Utopie gegen Dystopie

Di 24. November 2026

Um Anmeldung wird gebeten:
hausamdom@bistumlimburg.de
Eintritt frei



© iStock [2], Montage: Gottselig



■ Brennpunkt Arktis – die Nordischen und Baltischen Staaten im geopolitischen Umbruch

NB8-Forum VII
Mi 11. November 2026
18:00 Uhr

Das NB8-Forum ist eine Initiative der nordischen und baltischen Honorarkonsuln in Hessen. Ziel ist eine gemeinsame Interessenvertretung von Themen, die den Norden Europas nachhaltig beschäftigen. An diesem Abend geht es um die Arktis, um die Bedrohung dieser sensiblen und an Rohstoffen reichen Region durch den

Klimawandel und um politische Interessen. Schweden, Dänemark und Norwegen haben neue Arktisstrategien entworfen. Die Arktisbotschafter stellen sie vor. JV

- Frank Hermann, Honorarkonsul von Dänemark
- Dr. Jens Uwe Säuberlich, Honorarkonsul von Island
- Astrid von der Malsburg, Honorarkonsulin von Estland
- Prof. Rüdiger von Rosen, Honorarkonsul von Lettland
- Dr. Hubertus Kolster, Honorarkonsul von Finnland
- Dr. Christian Bloth, Honorargeneralkonsul von Schweden

Bitte anmelden:
buero@estland-hessen.de

Eintritt frei

■ EU-Agrarpolitik und Biodiversität

Podium
Fr 13. November 2026
18:00–20:00 Uhr

Über Klimawandel wird viel geredet. Wenig beachtet dagegen ist die rasante Zerstörung der Ökosysteme, trotz globaler und internationaler Verpflichtungen. Die Frankfurter Erklärung von 2022, initiiert vom Senckenberg-Forschungsinstitut, hat viele Akteure unterschiedlicher Branchen ansprechen können, sich eigene ambitionierte Ziele zum Schutz der Biodiversität zu setzen. Klement Tockner sagt: „RobustNature ist für mich eine grenzüberschreitende Forschungsinitiative zum Wohle von Mensch und Natur“.

GH

- Prof. Dr. Klement Tockner, Generaldirektor Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung
- Martin Häusling, MdEP

9 € / 7 €

© iStock, Abb. NSDAP Mitgliedsausweis: »Die Zeit«



■ „Opa war ein Nazi“ – Vom Umgang mit der eigenen Familiengeschichte

Thementag
Sa 21. November 2026
10:00–16:00 Uhr

Die NSDAP-Mitgliedskartei ist erstmals sehr einfach öffentlich via Spiegel und Zeitonline recherchierbar. Aber was bedeutet es, wenn der eigene Großvater darin auftaucht? Wie verändert dieses Wissen den Blick auf die eigene Familie und ihre Tradierungen? An diesem Thementag nähern wir uns der NS-Vergangenheit in den eigenen Familien: mit Im-



pulsvorträgen, Gesprächsrunden und praktischen Workshops. Historiker:innen und Psycholog:innen begleiten den sensiblen Umgang mit belastenden Funden. Gemeinsam fragen wir: Wie sprechen wir über Schuld, Schweigen und Verantwortung – generationenübergreifend und ehrlich?

DK

Kooperation:
 · Förderverein Fritz Bauer Institut e.V.
 · KEB Frankfurt

29 € / 19 €



© iStock

■ 35 Jahre Deutsch-Polnischer Nachbarschaftsvertrag

Fachtagung
 3. + 4. Dezember 2026 (Do, Fr)
 10:00–16:00 Uhr

Die Tagung widmet sich anlässlich des 35-jährigen Jubiläums des Deutsch-Polnischen Nachbarschaftsvertrags von 1991 u. a. dem Polnischunterricht in Hessen – einem Bundesland, das bei der Förderung der polnischen Sprache und Kultur besondere Erfolge vorweisen kann.

DK

Weitere Informationen zu Tagung und Anmeldung folgen.

Kooperation:
 · Landesinitiative Polnischsprachiger Eltern und Familien Hessen e.V., Barbara Lange
 · Technische Universität Darmstadt



© iStock

■ Bedrohung der Menschenrechte durch Big Tech

Mi 9. Dezember 2026
 19:00–21:00 Uhr
 Eine Veranstaltung zum Tag der Menschenrechte

Big-Tech-Konzerne wie Google, Meta, Amazon, Microsoft und Apple kontrollieren unsere digitale Infrastruktur – und bedrohen damit auch fundamentale Menschenrechte. Sie bestimmen durch personalisierte Inhalte und Werbung, welche Informationen Nutzer:innen sehen. Löschungen, inkonsistente Moderation und algorithmische Voreingenommenheit zeigen die Gefahren, wenn wenige Unternehmen als Torwächter der digitalen Öffent-

lichkeit agieren. Big-Tech-Dominanz kann für marginalisierte Communities verheerende Folgen haben. Algorithmische Empfehlungssysteme verstärken nachweislich schädliche Inhalte – wie bei der Rohingya-Verfolgung in Myanmar und dem Krieg in Tigray dokumentiert. Die Firmen sammeln umfassend Daten: Sie können private E-Mails lesen, den exakten Standort verfolgen und intime Details erfassen. Diese Datensammlung ist unvereinbar mit dem Recht auf Privatsphäre, und Nutzer:innen haben kaum Kontrolle über Erhebung und Verarbeitung. In der Veranstaltung sollen die Herausforderungen für die Menschenrechte besprochen und aufgezeigt werden, was wir tun können, um sie zu schützen.

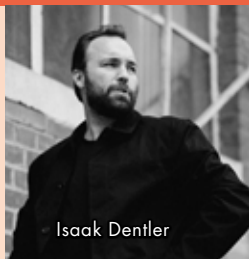
TW

Kooperation:
 · Amnesty Frankfurt
 Eintritt frei

DIE SCHÖNEN KÜNSTE

Im Staunen,
was sich genießen läßt,
nicht nur den Genuß genießen,
viele genossen,
sich staunend der Welt öffnen.
Stefan Scholz





© Peter Emig

JUGENDLITERATUR

10 KLASSENZIMMER-
LESUNGEN

Mit Isak Dentler

Termine nach Absprache,
für Schulklassen vor Ort,
kostenfrei, berücksichtigt
werden alle hessischen
Schulen im Bistum Limburg

Aus den Empfehlungslisten des Ka-
tholischen Kinder- und Jugendbuch-
preises und des Deutschen Jugend-
literaturpreises 2026 (Preis der Jugend-
jury), Informationen, Anmeldung:
Gabriele Fachinger
bibliothek@st-angela-schule.de
Telefon: 06174-923 13 95

Kooperation:
Ämter für kath. Religionspädagogik
Frankfurt – Hochtaunus, Weilburg
(Lahn) Wiesbaden – Rheingau –
Untertaunus/ St. Hildegard-Schul-
gesellschaft



© Peter Hammer Verlag

■ **Der Sternsee**
von Will Gmehling und
Jens Rassmus

ab 10 Jahren

Vier Freunde im Wohnkomplex
am Rand einer Großstadt:
Mit Armut kennen sie sich aus.
Eines Tages friert der sternför-
mige See zu und bleibt gefro-
ren bis in den Sommer. Vor
spektakulärem Hintergrund
entspinnt sich eine literarisch
tiefe Geschichte von Freund-
schaft, erster Liebe und sozia-
ler Realität. In kurzen Sätzen
auch ungeübteren Lesern zu-
gänglich, mit eisblauen Illus-
trationen von Jens Rassmus.



© Annika Reber



© Arctis Verlag

■ **Please unfollow**
von Basma Hallak

ab 14 Jahren

Die 17-jährige Sherry landet
in einem Camp für straffällige
Jugendliche – nach einer Tat,
die ihr ganzes Leben auf den
Kopf gestellt hat. Seit ihrer
Adoption haben Sherrys Eltern
jede Einzelheit aus ihrem Le-
ben mit einem Millionenpubli-
kum auf Youtube geteilt. Egal,
wie es Sherry ging, egal, wo
ihre Bilder und Videos an-
schließend landeten, die Follo-
wer durften nicht enttäuscht
werden.

LS

Mit freundlicher Unterstützung:

- Arctis Verlag
- Peter Hammer Verlag
- Gesamtverband Frankfurt



© Rotfuchs Verlag

AUSGEZEICHNET!

■ **Nils Mohl:**
Engel der letzten Nacht
ab 15 Jahren

Katholischer Kinder- und
Jugendbuchpreis
Lesung mit dem Preisträger
Für Schulklassen geeignet
Mi 30. September 2026
11:00–12:30 Uhr
Ort: Haus am Dom

Ein hoffnungsvoller Roman
über die schwierige Zeit des
Erwachsenwerdens: Kester ist
17, gerade mit dem Abitur
durch und unterwegs nach
Hamburg. Ziel: ein Club im
Hochbunker und die ultimative
Erfahrung. Kann die Nacht
der Nächte nicht nur eine sein
– die letzte?! Als der Türsteher

ihn abweist, beginnt für Kester ein unerwarteter Trip. Er trifft auf Bruno, einen Mann im eleganten Anzug, der behauptet ein Engel zu sein. Er begegnet einer ganzen Reihe schillern-der Nachtgestalten, lernt ihre Sorgen und Nöte, Wünsche und Träume kennen. Und während der Morgen näher und näher rückt, lassen Kester die Gedanken an seine Mitschülerin Blanka nicht los, deren Leben so ganz anders auf der Kippe steht als seins. Kester beeinflusst das Leben anderer Menschen und findet seinen eigenen Weg.

LS

· Nils Mohl, Autor

Kooperation:

- DBK
- Sankt Hildegard-Schulgesellschaft
- Amt für katholische Religionspädagogik Frankfurt

Eintritt frei

© Gottselig



KATHOLISCHER
LITERATURPREIS
2027

5. SCIVIAS LITERATURPREIS DES BISTUMS LIMBURG

Thema:

»Zum Glück!«

Der Wettbewerb läuft!
Einsendeschluss:
Sa 31. Oktober 2026

Zum Glück ist nichts passiert.
Zum Glück habe ich dich
getroffen. Zum Glück weiß
niemand, wo ich bin.

Es steckt ein Aufatmen in diesen Satzanfängen, die zu ganz unterschiedlichen Geschichten führen können.

„Zum Glück“ verweist auf etwas Unverfügbares. Es hätte auch anders kommen können. Ein bestimmter Umstand lag nicht in der Hand der Handelnden. Etwas Unerwartetes



Unplash, Alicia Christin Gerold

kam dazu, war es Fügung, war es Zufall? Oder Leichtsinn, der die Personen der Geschichte etwas Wesentliches hat übersehen lassen? Erstaunlicherweise widersetzt sich die Wendung „zum Glück“ der Vorstellung, man könne seines Glückes Schmied sein. Beinahe floskelhaft erinnert sie daran, dass Glück (auch) eine Gabe ist, ein Geschenk. Es zeigt sich nicht selten im Rückblick. Im Nachdenken und im Erzählen entfaltet sich eine unerwartete Stimmigkeit. Die Sache hat einen guten Ausgang genommen oder jedenfalls eine günstige Wendung. Wir bitten um Geschichten, die die Aufgabe meistern, vom Glück zu erzählen. Das glückliche Ende gehört meis-

tens dem Märchen, der Komödie oder dem Kitsch. Warum eigentlich?

Jede:r Einzelne kann Glück erfahren in einem verzwickten Zueinander von Körper, Geist und Seele, aber (vielleicht) nicht ohne ein Gegenüber. Glück, das sich festgehalten widersetzt, das geteilt werden muss, um überhaupt eines zu sein, Glück will sich mitteilen.

LS

Kooperation:

- KEB Bistum Limburg

Hier aktuelle Informationen:





© Dutch National Archives, The Hague, privat



© privat

■ Erich Kästner: „Herz, sprich lauter!“

Musikalische Lesung
Sa 5. September 2026
18:00 Uhr
Ort: b-05, Montabaur

Zwischen Republik und Diktatur: Eher unpolitischen Verse – frech, frivol, manchmal böse, wechseln mit politischen Texten – unbequem, gesellschaftskritisch, meist links. Kästners Werk im Dialog mit Lyrik von Kurt Tucholsky und Mascha Kalekó zeigt die Goldenen 20er mit Fallstricken und Widerhaken. LS

- Ursula Kurze, Kompositionen, Gesang, Konzertgitarre
- Dr. Lisa Straßberger, Lesung

Kooperation:
· KEB Westerwald – Rhein-Lahn
Eintritt frei

■ Jane Austen und ihre Männer – Die neue Show

Performance
Do 17. September 2026
19:30 Uhr

„Queen Mum der New Romance“: Jane Austens Romane klappen fremdgewordene, neugewonnene Rollenbilder auf und provozieren frische Fragen nach Geschlecht, Klasse und Macht. Tradwives und Social Media Hypes werden sich an Austens starken Frauen messen lassen. Die selbstgewissen Liebhaber erscheinen krass vergrößert unter dem Brennglas der Performerinnen. LS/ LJ

- Annika Brockschmidt, Autorin
- Anja Rützel, Autorin

Kooperation:
»Frankfurt Liest Weiblich«
15 € / 12 €



■ „Ich existiere nur, wenn ich schreibe“ Ingeborg Bachmann zum 100. Geburtstag

Fr 25. September 2026
19:00–21:00 Uhr

Neue Perspektiven auf ein Werk, das sich nicht fassen lässt, und eine Autorin, die nach wie vor Rätsel aufgibt. „Zwei Menschen sind in mir“ – die neue Biographie deutet neue Quellen.

„Die Wahrheit ist den Menschen zumutbar.“

Aus der Rede zur Verleihung des
Hörspielpreises der Kriegsblinden

Der Bruder Heinz Bachmann spricht über Prägungen in der Familie. Die Beziehungen der



© Fritz Peyer, Piper-Verlag (2)

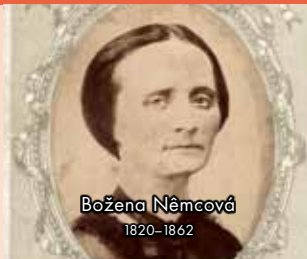
„Eine neue Sprache muss eine neue Gangart haben, und diese Gangart hat sie nur, wenn ein neuer Geist sie bewohnt.“

Aus der Frankfurter Poetikvorlesung:
Fragen und Scheinfragen

Autorin zu anderen Künstlern, zu ihren Lebenspartnern sowie ihre Nähe zur Musik verdeutlichen, wie untrennbar existentielle und künstlerische Suchbewegungen in Ingeborg Bachmanns Werk ineinandergreifen. JV

- Andrea Stoll, Biografin
- Heinz Bachmann, Autor
- Dr. Susanne Nordhofen, Autorin
- Prof. Dr. Joachim Valentin, Direktor Haus am Dom

9 € / 7 €



© Museum of Czech Literature



© Connor Jandorek Photostudio

FRANKFURTER BUCHMESSE EHRENGAST TSCHIECHIEN AUSSTELLUNG

■ „Mich zwingt nichts als die Liebe“ Božena Němcová Widerständige Literatur aus Tschechien von Božena Němcová bis Radka Denemarková

3.10.–26.11.2026

Die Ausstellung als Dialog zwischen Božena Němcová als erster bedeutender Schriftstellerin und öffentlicher Intellektuellen und Radka Denemarková, einer markanten zeitgenössischen Autorin, die sich mit den politischen, sozialen und geschlechtsspezifischen Fragen der Gegenwart auseinandersetzt – beides Autorinnen, die mit ihren Werken

gesellschaftliche Normen, politischen Druck und kulturelle Stereotypen überwunden haben. Vier Themenbereiche lassen sich quer durch die tschechische Literatur verfolgen: Nationalismus und Patriarchat, Widerstand gegen autoritäre Regime, Mehrsprachigkeit und sprachliche Experimente sowie die Themen Gewalt, Trauma und Zeugnis. Das Projekt zeigt somit nicht nur die Stärke der weiblichen literarischen Tradition, sondern auch den Dialog mit männlichen Persönlichkeiten der tschechischen Kultur. LS

■ Vernissage

Fr 2. Oktober 2026

18:00 Uhr

Vorträge, Buchpräsentation, Diskussion, Empfang

- Radka Denemarková, Schriftstellerin
- Libuše Hečzková, Literaturhistorikerin Karlsuniversität, Kuratorin
- Martin Kraft, Programmdirektor Ehrengast Tschechien
- Michal Stehlik, Direktor des Denkmals für nationale Literatur, Kurator
- Lisa Straßberger, Moderation, Kuratorin

Sprache: deutsch, englisch

Kooperation:

- Ehrengastprogramm Frankfurter Buchmesse
- Museum of Czech Literature

Eintritt frei



OPEN BOOKS 2026

IM HAUS AM DOM

7.–10. Oktober 2026 (Mi–Sa)

SACHBUCH

Buchpräsentationen
17:00 Uhr, 18:30 Uhr,
20:00 Uhr, parallel,
Großer Saal, Giebelsaal

LS

Das aktuelle Programm:
www.openbooks-frankfurt.de
Eintritt frei



© Kay Blachke

© Kösel Verlag

■ Nora Bossong: »Welt mit anderen Mitteln Für mehr Glauben in erschöpften Zeiten«

Soirée am Dom

Do 5. November 2026

19:30 Uhr

Nora Bossong – nicht nur eine der wichtigsten literarischen Stimmen des Landes, sondern auch kritische Katholikin – entwirft in diesem Buch ein leidenschaftliches Plädoyer für den Glauben, einen Aufruf an alle, die dem spirituellen Ausverkauf unserer Gesellschaft etwas entgegensetzen wollen. Für Sinn. Für Hoffnung. Für mehr Glauben in erschöpften Zeiten. LS

• Nora Bossong, Schriftstellerin
9 € / 7 €



Verlage: Pendragon, Heyne, mikrotex, dtv

LITERATURLOUNGE

· Martin Maria Schwarz
(hr2-kultur), Moderation

Kooperation:
· Kultur & Bahn

Eintritt frei

■ **Alexander Häusser**
»Kurze Tage des Glücks«

So 2. August 2026
11:00 Uhr

■ **»Lesenswert«**

So 6. September 2026

11:00 Uhr

· Sandra Kegel, FAZ
· Christoph Schröder,
Literaturkritiker

■ **Buchmesse Frankfurt 2026**
Einführung ins Gastland
Tschechien

So 4. Oktober 2026

11:00 Uhr

Gespräch mit Tomáš Kubicék
und Autorin Dora Kaprálová
»Die Mariborhynose«

■ **Peter Probst**
»Am helllichten Tag«

So 1. November 2026

11:00 Uhr

■ **Jochen Missfeldt**
»Abschieds Sommer«

So 6. Dezember 2026

11:00 Uhr

MUSIK

MUSIC INSIGHTS
Gesprächskonzerte

■ **Felix & Fanny Mendelssohn**
■ **Clara & Robert Schumann**

Die nächsten beiden Kammermusik-Konzerte in der Reihe widmen sich dem Zusammenspiel zweier musikalischer Talente, Harmonien und Dissonanzen inklusive. LS

Aktuelle Termine Music Insights —
Lev Loiko:
www.levloiko.com/musicinsights
Anmeldung, Tickets:
info@levloiko.com

35 € / 12 €



Felix
Mendelssohn
1809–1847

Fanny
Mendelssohn
Hensel
1805–1847

SCHUBERTIAD FRANKFURT

■ **Franz Schubert –**
»Eine Winterreise«
Di 1. September 2026
19:30–21:00 Uhr

Schuberts Winterreise – ein Abend voller stiller Intensität und musikalischer Poesie. Bariton Liviu Holender und Pianist Adi Bar Soria lassen diesen meisterhaften Liedzyklus lebendig werden: Berührende Wanderung durch Sehnsucht, Verlust und den fragilen Schimmer von Hoffnung. Musik, die direkt ins Herz spricht – leise, dunkel, tröstend und zeitlos.

DK

· Liviu Holender, Bariton
· Adi Bar Sori, Pianist

Weitere Informationen:
www.schubertiade-frankfurt.de

15 € / 12 €



© iStock

THEATERNACHLESEN HAUS AM DOM

■ Ich – »SELBSTBEZICHTIGUNG. Handke«

Theaternachlese zur Inszenierung im Theater Willy Praml
Mo 12. Oktober 2026
19:30–21:00 Uhr
Ort: Haus am Dom

Ein Etwas ist schneller beschrieben, ein Du leichter erfasst, als sich selbst als Ich zu begreifen. „Ich“ geht einsilbig leicht von den Lippen. Das Staunen über die eigene Existenz, der sich das Ich bewusst wird, begleitet es, ein Leben lang. Peter Handke überschüttet mit Wortkaskaden von Ich-

Sätzen, von denen die Negationen mehr über ein Ich verraten, als die Affirmationen ins Wort bringen könnten. In Sachen „Ich“ muss das Vorformulierte immer wieder aufgebrochen werden auf jenen Unbekannten hin, der zu sich selbst Ich sagt. STS

· Ensemble des Theater Willy Praml
· Michael Weber, Regisseur
· Dr. Stefan Scholz, Theologe
Eintritt frei

Aufführungen im Theater Willy Praml
Premiere:
Fr 28.8.2026
19:30 Uhr
Aufführungstermine:
www.theaterwillypraml.de



Melanie Straub



Wolfram Koch

© Janine Sametky (2)

■ „Melde gehorsamst, dass ich überhaupt nicht denke“ – Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk

nach Jaroslav Hašek /
Bertolt Brecht / Sergei Okunev
Theaternachlese zur Inszenierung im Schauspiel Frankfurt
Di 24. November 2026
19:30 Uhr
Ort: Haus am Dom

Trotz Rheuma zieht Schwejk in den Krieg, der sich in Jaroslav Hašeks aberwitzigen Episoden als Chaos entlarvt. Bertolt Brecht war begeistert. 1943 entsteht im amerikanischen Exil Brechts »Schwejk im zweiten Weltkrieg«. Hanns Eisler schrieb die Musik dazu. Der dritte Teil zeigt »Schwejk in Bachmut«, eine Recherche des Regisseurs und Autors Ser-

gei Okunev, der Interviews mit ehemaligen Wagner-Söldnern geführt hat. Kann ein »Idiot« wie Schwejk heute noch eine Kriegsmaschine aus dem Takt bringen? LS

· Wolfram Koch,
Ensemble Schauspiel Frankfurt
· Melanie Straub,
Ensemble Schauspiel Frankfurt
· Katrin Spira,
Dramaturgie Schauspiel Frankfurt
· Dr. Stefan Scholz, Theologe
· Dr. Lisa Straßberger,
Literaturwissenschaftlerin
Eintritt frei

Aufführungen im Schauspiel Frankfurt
Premiere:
Fr 11.9.2026
19:00 Uhr
Aufführungstermine:
www.schauspielfrankfurt.de

STAATSTHEATER WIESBADEN

■ **Verloren –**
»Der Prozeß:
nach dem Roman von
Franz Kafka«

Podiumsdiskussion
 So 4. Oktober 2026
 14:30–15:30 Uhr
 Aufführung
 16:00 Uhr
 Staatstheater Wiesbaden
 Kleines Haus

Josef K. ist nicht mehr Herr seiner selbst. Seine unbegründete Verhaftung aus unbekanntem Grund löst seine Identität schon vor seinem Tod auf. Ein willkürlicher Staat, ein zufälliges Geschick, eine existentielle Ungewissheit – der Mensch geht mit sich auf dünnem Eis.

STS

- Sophie Steinbeck, Dramaturgin
- Dr. Stefan Scholz, KARM

■ **Unzumutbares Vergessen –**
»Das Lied des Propheten:
von Paul Lynch«

Podiumsdiskussion
 So 16. Dezember 2026
 18:00–19:00 Uhr
 Aufführung
 19:30 Uhr
 Staatstheater Wiesbaden
 Kleines Haus

Ein Ehepaar im Kampf gegen ein diktatorisches Regime, das seine Gegner verschwinden lässt und ausbombt. Es ist die Erinnerung an die Geliebten, die die bleiben lässt, die fliehen müssten. Ihr Stärke, füreinander einzustehen, wird zu ihrer Achillesverse, wenn der Mensch nichts mehr gilt. STS

- Cosma Corona Hahne, Dramaturgin
- Dr. Stefan Scholz, KARM

Eintritt zur Einführung frei
 Anmeldung zur Einführung und evtl. Kartenerwerb:
team@theater-gemeinde-wiesbaden.de,
 Telefon: 0611-303456



Pieter Bruegel d. Ä., Gezeichnet von Pieter van der Heyden, **Die großen Fische fressen die kleinen**, 1570, Kupferstich, 228 x 295 mm, Staatliche Graphische Sammlung München

SINNBILDER

Kunstführungen mit
 philosophisch-theologischen
 Reflexionen. STS

- Kunsthistoriker:innen des Städel Museums und Liebieghauses
- Pfr. David Schnell, Evangelische Stadtkirchenarbeit Museumsufer
- Dr. Stefan Scholz, KARM

Eintrittspreis des Museums

STÄDEL MUSEUM

Städel Museum

Anmeldung erforderlich:
programm.staedelmuseum.de/kalender (nach Terminauswahl bitte das Anmeldeformular ausfüllen)
 Evtl. Restkarten an der Abendkasse

Inhaber Museumsufocard
 freier Eintritt nur an der Kasse,
 Eintrittspreis des Museums



Girolamo Di Benvenuto, Kreuztragung, Kreuzigung und Beweinung, 1501–1600
Mischtechnik auf Pappelholz, 57,7 x 111 x 1,4 cm, Städel Museum, Frankfurt am Main

■ Alles Satire!?

Do 20. August 2026
19:30–20:30 Uhr
In der Ausstellung:
Bruegel. Printed

■ Die erste Zeugin

Do 17. September 2026
19:30–20:30 Uhr

Historisches, Biblisches,
Legendarisches
zu Maria Magdalena
In der Ausstellung:
Maria Magdalena.
Sin. Pray. Love.

■ mehrstimmig

Do 15. Oktober 2026
19:30–20:30 Uhr

Georges Braque
La mandoline concert
1913–1914

■ Himmel und Hölle

Do 19. November 2026
19:30–20:30 Uhr

Elmgreen & Dragset
The Cloud, 2026
Garden of Eden, 2022

■ Sinner or Saint?

Do 17. Dezember 2026
19:30–20:30 Uhr



Ausstellungsansicht: Elmgreen & Dragset, Stillleben mit Gemäse
Foto: Städel Museum – Norbert Miguletz

Nackte Unschuld oder
pornographische Verführung
In der Ausstellung:
Maria Magdalena.
Sin. Pray. Love

■ Das A und O

Sa 26. Dezember 2026
15:00–16:00 Uhr

Elmgreen & Dragset
Forgotten Baby, 2002

Franz von Stuck
Pietà, 1891



Franz Stadler,
Modell eines Mariä-Himmelfahrtaltars,
1735, Höhe 130 cm

SINNBILDER LIEBIGHAUS

Kunstführungen mit
philosophisch-theologischen
Reflexionen STS
Liebieghaus, S.59

Anmeldung erforderlich:
programm.liebieghaus.de/kalender,
(nach Terminauswahl bitte das
Anmeldeformular ausfüllen)
Evtl. Restkarten an der Abendkasse
Inhaber Museumsufercard
freier Eintritt nur an der Kasse
Eintrittspreis des Museums

■ Große Rolle – kleines Theater

Do 27. August 2026
19:30–20:30 Uhr

Franz Stadler
Modell eines Mariä-
Himmelfahrt-Altars
1735



Athena des Myron, Römische Wiederholung einer Bronzegruppe von ca. 450 v. Chr., Marmor, Höhe 173,5 cm, Foto: Rühl und Bormann, © Liebieghaus Skulpturensammlung, Frankfurt am Main

■ Die große Lücke

Do 26. November 2026
19:30–20:30 Uhr

Der Ostgiebel des Parthenon
In der Ausstellung:
Bühne frei für Athena

PHILOSOPHISCHE STREIFZÜGE MUSEUM SINCLAIR-HAUS BAD HOMBURG

Kunstführungen und
philosophische Reflexionen
in der Ausstellung

Tierstimmen

13.9.2026–14.2.2027
Museum Sinclair Haus, S. 59



Ars Electronica Futurelab (Peter Holzkorn, Nicolas Naveau, Anna Weiss), Corpus, Corax, 2025, interaktive Installation, KI © Foto: Anna Weiss

■ Hören – der vernachlässigte Sinn

Do 22. Oktober 2026
17:00–18:00 Uhr

Fokussiert auf das Sehen, hat das Hören Schaden genommen. Auf Tiere hören könnte der Kommunikation von Mensch zu Mensch aufhelfen. Kunst als Dolmetscherin von Tier zu Mensch übt ein in ein umfassendes Verstehen durch Hören, das das Sehen schult, Gehörtes und Gesehenes miteinander in Beziehung zu setzen. Sprachlosigkeiten und Blindheiten von Mensch zu

Mensch ließen sich überbrücken durch Hinhören und Hinhören auf Tiere. STS

· Dr. Stefan Scholz, KARM

■ Tierkultur und tierische Kunst

Do 29. Oktober 2026
17:00–18:00 Uhr

Kommunikation von Tier zu Tier begründet eine tierische Kultur. Statt Tiere als untergeordnet zum Menschen zu denunzieren, der durch Tiere begründete Kultur eine Eigenständigkeit zuzugestehen und sie, gleichsam touristisch, bereisend, sich, lautmalerisch und musikalisch fremden Kulturen annähernd, von Tieren geschaffen, durch Menschen gewürdigt. STS

· Dr. Stefan Scholz, KARM

Tickets & Programm:
tickets.museum-sinclair-haus.de
oder an der Museumskasse
zu den Öffnungszeiten
www.museum-sinclair-haus.de
9 € / 7 €, kostenfrei mit Sozial-Pass



Reinhard & Sonja Ernst-Stiftung, Museum Reinhard Ernst, Fotos Heilwig Marburger, 2024

TWIST **KUNST VIS-A-VIS** **PHILOSOPHIE** **MUSEUM REINHARD ERNST**

Kunstführungen mit theologisch-philosophischen Reflexionen
 Museum Reinhard Ernst, S. 59

- Dr. Simone Husemann, Kunsthistorikerin, Kath. Erwachsenenbildung Wiesbaden
- Dr. Stefan Scholz, KARM

Anmeldung bis jeweils eine Woche vor Veranstaltung:
 keb.wiesbaden@bistumlimburg.de
 oder Telefon: 0611-174120

Eintrittspreis des Museums

- **Mi 2. September 2026**
 - **Mi 11. November 2026**
 - **Mi 16. Dezember 2026**
- Jeweils 17:00–18:30 Uhr

Der Mäzen Reinhard Ernst sammelt abstrakte Kunst nach 1945. In Wiesbaden hat er für seine Sammlung ein eigenes Museum errichtet. In der Reihe TWIST werden an jedem Termin zwei Kunstwerke aus kunsthistorischer und philosophischer Perspektive betrachtet und erschlossen. Drei Zeitreisen in die Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts, um das Gespür für die Deutung der eigenen Zeit zu vertiefen. STS



Maria Franck-Marc: **Heilige Drei Könige**, um 1911/12, Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München, © Erbgemeinschaft Maria Marc 2026

KUNST & RELIGION **LANDESMUSEUM** **WIESBADEN**

Kunstführungen mit philosophisch-theologischen Reflexionen STS

Landesmuseum Wiesbaden, S. 59

- Dr. Simone Husemann, Kunsthistorikerin, Kath. Erwachsenenbildung Wiesbaden
- Dr. Stefan Scholz, KARM

3 €

■ **Bretter, die die Welt bedeuten**

Do 10. September 2026
 18:30–19:30 Uhr
 Jan Muche
 Tatlin, 2017

■ **Kauschiene**

Do 8. Oktober 2026
 18:30–19:30 Uhr
 Eugen Schönebeck
 Kopf
 1965

■ **Es ist, wie es ist**

Do 12. November 2026
 18:30–19:30 Uhr
 Rudolf Levi
 Bildnis eines Mädchens
 1928

■ **Rauschgoldengel**

Do 10. Dezember 2026
 18:30–19:30 Uhr
 Maria Franck-Marc
 Die heiligen drei Könige
 um 1911



Max Beckmann: **Christus und die Sünderin**, 1917, Öl auf Leinwand, 149,2 x 126,7 cm, Saint Louis Art Museum, Foto: © Bequest of Curt Valentin



Nieves González: **La sfida**, 2025, Öl auf Leinwand, 16 x 81 cm, © Nieves González, Leihgabe aus Privatbesitz

KUNST UND RELIGION SPEZIAL

STÄDEL MUSEUM

■ Maria Magdalena Sin. Pray. Love

Do 17. Dezember 2026
17:00–18:30 Uhr

Maria Magdalena – sieben Dämonen habe Jesus ihr ausgetrieben; seine Geliebte sei sie gewesen; Vorbild aller, die Buße tun und umkehren; eine selbstbestimmte Frau – es gibt viele Lesarten ihres Lebens. In Kunst und Frömmigkeit fanden sie ihren Niederschlag. Kunst-historisch und theologisch

Erhellendes zu einer der schill-
ersten Gestalten des Neuen
Testamentes. STS

- Dr. Simone Husemann,
Kunsthistorikerin,
Katholische Erwachsenenbildung,
Wiesbaden
- Dr. Stefan Scholz, KARM

Bitte anmelden:
KEB Wiesbaden
T: 0611-174120 oder
keb.wiesbaden@bistumlimburg.de
3 €



© Harmjan Dam

IKONENABENDE IM IKONENMUSEUM

Kunstführungen mit theologisch-
kulturwissenschaftlich-
kunsthistorischen Reflexionen
Ikonenmuseum, S. 59 STS

- Dr. Konstanze Runge, Ikonenmuseum
- Dr. Harmjan Dam, Theologe
- Pfr. David Schnell, Evangelische
Stadtkirchenarbeit Museumsufer
- Dr. Stefan Scholz, KARM

Anmeldung nicht erforderlich
Museumseintritt 6 € / 4 €
Ikonenabend im Eintritt enthalten,
Freunde und Förderer des Ikonenmu-
seums frei.



Hl. Barbara, Russl., 1. Hälfte 19. Jh., © Ikonenmuseum Frankfurt

■ Berufung

Mi 23. September 2026
18:00–19:00 Uhr
Das Ikonenkreuz von
San Damiano

■ Zum Verwechseln ähnlich

Mi 21. Oktober 2026
18:00–19:00 Uhr
Zwei Theodore auf einer Ikone

■ Himmlische Bodyguards

Mi 18. November 2026
18:00–19:00 Uhr
Die Erzengel Michael
und Gabriel

■ Turmfräulein

Mi 9. Dezember 2026
18:00–19:00 Uhr
Die Heilige Barbara



■ Sakrale Nachkriegsarchitektur

Mi 9. September 2026
19:30–21:00 Uhr
Haus am Dom

Wie kann eine Kirche aussehen, wenn nach 1945 viele architektonische Traditionen nicht mehr bruchlos fortgeführt werden können? Im Mittelpunkt des Vortrags stehen überraschende Formfindungen und außergewöhnliche Raumkonzepte, um dem Glaubensleben einer Gemeinde wieder eine räumliche Heimat zu geben. STS

· Philipp Schreck
5 € / 3 €

TRAUERZENTRUM ST. MICHAEL

Ulli Böhmelmann
»Vom Werden und Vergehen 2«

7.10.–22.11.2026

Ausstellung anlässlich der
Eröffnung des Trauerzentrums
St. Michael

Butzbacher Straße 45
60389 Frankfurt am Main

■ **Die Quadratur des Kreises**
Mi 28. Oktober 2026
18:00–19:00 Uhr

Was bleibt, wenn nichts bleibt? Wenn alles und jeder bleibt – ist Ewiges Leben für ein endliches Wesen Erfüllung oder Qual? Philosophische Gedanken zum Verhältnis von Zeit und Ewigkeit, theologisch Bedenkliches zur christlichen Hoffnung auf Auferstehung von den Toten. Ein Gang durch die Installation von Ulli Böhmelmann. STS

· Dr. Stefan Scholz
Eintritt frei



KUNSTKULTURKIRCHE ALLERHEILIGEN

Michael Göbel
»Beyond«
1.11.26–31.01.27
Installation
Thüringer Straße 35
60316 Frankfurt am Main

■ **dazwischen**
Vortrag, Publikumsgespräch
Di 17. November 2026
19:00–20:00 Uhr

Was dazwischen liegt, wird zerrieben oder bleibt unbeachtet, ein leerer Raum ohne Sinn, den es zu füllen oder zu überbrücken gilt. Die Installation von Michael Göbel lenkt die Aufmerksamkeit genau dorthin, wo nichts aufmerkt. Das Dazwischen wird zum

Dreh- und Angelpunkt, von dem der Mensch sich selbst versteht.

■ **jenseits von**
Vortrag, Publikumsgespräch
Di 8. Dezember 2026
19:00–20:00 Uhr

Was überbrückt, verbunden, zusammengebracht wurde, verweist auf etwas, das zu erreichen, erkennen, erleben sein wird, von dem Augenblick an, wo eine Brücke geschlagen wurde. Die Brücke wird zu einer Passage. Sie ermöglicht kein Bleiben, sie eröffnet einen Weg, jenseits des Verbundenen. STS

· Dr. Stefan Scholz
Eintritt frei



© Simulation »Invisible Anna« von Jaume Plensa in den Silos, MKM Museum Küppersmühle, Duisburg 2026

EXKURSIONEN

MUSEUM KÜPPERSMÜHLE DUISBURG

Jaume Plensa
»Invisible«
26.6.–1.11.2026

■ **Jaume Plensa und
Niki de Saint Phalle**
zu Gast im Rheinland
Kunst und Religion –
zur Präsenz von Plastik
2.+3. Oktober 2026 (Fr + Sa)

Das Museum Küppersmühle in Duisburg präsentiert INVISIBLE, 50 Skulpturen des spanischen Künstlers Jaume Plensa, voller poetischer Kraft. Im Kunstpavillon in Düsseldorf ist zu sehen DREAM MACHINE, Skulpturen von Niki de Saint Phalle, die mit ihren Werken für die Selbstbestimmung von Frauen streitet. STS

· Dr. Simone Husemann,
Kunsthistorikerin
· Dr. Stefan Scholz, KARM
Anmeldung bis 14.9.2026,
nähere Informationen:
KEB Wiesbaden
Telefon: 0611-174120 oder
keb.wiesbaden@bistumlimburg.de



■ Kolumba in Köln – exklusiv!

Di 1. Dezember 2026
7:30–20:00 Uhr
Zum Potential von Kunst
und Idee

Jährlich, zum 15. September, präsentiert das Museum des Erzbistums Köln Werke aus seiner Sammlung in überraschend neuen Kontexten. Der von Peter Zumthor konzipierte Raum ist Teil jenes umfassenden Dialogs von Werken aus christlicher Tradition und zeitgenössischer Provenienz. STS



Sieken Lochner, Madonna mit dem Veilchen, um 1450, 2025–2026 Kolumba Jahresausstellung

· Dr. Simone Husemann,
Kunsthistorikerin
· Dr. Stefan Scholz, KARM
Anmeldung bis 23.11.2026
Nähere Informationen:
KEB Wiesbaden
Telefon: 0611-174120 oder
keb.wiesbaden@bistumlimburg.de
66 €

Veranstaltungsorte

Abu Bakr Moschee

Praunheimer Landstraße 21
60488 Frankfurt-Hausen
<https://kurzlinks.de/hv72>
(siehe Seiten 16)

b-05 Kunst- und Kulturzentrum

Im Stadtwald 2
56410 Montabaur
www.kunst-kultur-natur-forum.de
(siehe Seite 48)

Deutsches Romantikmuseum

Großer Hirschgraben 21
60311 Frankfurt am Main
www.deutsches-romantik-museum.de
(siehe Seite 40)

Dom St. Bartholomäus

Domplatz 1
60311 Frankfurt am Main
www.dom-frankfurt.de
(siehe Seiten 14, 36)

Evangelische Akademie

Römerberg 9
60311 Frankfurt am Main
www.evangelische-akademie.de
(siehe Seite 40)

Gemeindezentrum St. Josef

Eichwaldstraße 41
60385 Frankfurt-Bornheim
<https://stjosef-frankfurt.de>
(siehe Seite 39)

Ihre Einrichtung/Schule

Mit unserer mobilen Klassen-
zimmerlesung kommen wir in
Ihre Kindergruppe/Schulklasse
(siehe Seite 46)

Ikonen-Museum

Stiftung Dr. Schmidt-Voigt
Brückenstraße 3–7
60594 Frankfurt am Main
<https://kurzlinks.de/051w>
(siehe Seite 56)

Jüdisches Museum Frankfurt

Bertha-Pappenheim-Platz 1
60311 Frankfurt am Main
www.juedischesmuseum.de
(siehe Seite 15)

Kolumba Kunstmuseum

Kolumbastraße 4
50667 Köln
www.kolumba.de
(siehe Seiten 58)

Kunstraum am Limes

Am Limes 4
56204 Hillscheid
(siehe Seite 18)

Liebieghaus Skulpturen Sammlung

Schaumainkai 71
60596 Frankfurt am Main
www.liebieghaus.de
(siehe Seite 53)

MKM Museum Küppersmühle für Moderne Kunst

Duisburg Innenhafen
Philosophenweg 55
47051 Duisburg
<https://museum-kueppersmuehle.de>
(siehe Seite 58)

Museum Reinhard Ernst

Wilhelmstraße 1
65185 Wiesbaden
www.museum-re.de
(siehe Seite 55)

Museum Sinclair-Haus

Löwengasse 15
(Eingang Dorotheenstraße)
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
www.museum-sinclair-haus.de
(siehe Seite 54)

Museum Wiesbaden Hessisches Landesmuseum für Kunst und Natur

Friedrich-Ebert-Allee 2
65185 Wiesbaden
www.museum-wiesbaden.de
(siehe Seite 55)

St. Leonhard

Am Leonhardstor 25
60311 Frankfurt am Main
<https://kurzlinks.de/i6qv>
(siehe Seite 24)

Städel Museum

Schaumainkai 63
60596 Frankfurt am Main
www.staedelmuseum.de
(siehe Seite 52, 53, 56)

Staatstheater Wiesbaden

Christian-Zais-Straße 3
65189 Wiesbaden
www.staatstheater-wiesbaden.de
(siehe Seiten 52)

Studienleiterinnen und Studienleiter



Dr. Daniela Kalscheuer, DK
**Referat Zeitgeschichte
 und Interkulturelles**
 d.kalscheuer@
 bistumlimburg.de



Dr. Georg Horntrich, GH
**Referat Wirtschaft
 und Finanzen**
 g.horntrich@
 bistumlimburg.de



Dr. Lisa Straßberger, LS
Referat Literatur
 l.strassberger@
 bistumlimburg.de



Prof. Dr. Günter Kruck, GK
**Referat Theologie
 und Philosophie**
 g.kruck@bistumlimburg.de



Dr. Johannes Lorenz, JL
**Referat Theologie
 und Philosophie**
 j.lorenz@
 bistumlimburg.de



Dr. Thomas Wagner, TW
**Referat Arbeit und Soziales
 in der Einen Welt**
 th.wagner@
 bistumlimburg.de



Laura-Maria Joksimovic, LJ
**Referat Weltanschauungs-
 fragen und Lebenskunst**
 l.joksimovic@bistumlimburg.de



Dr. Stefan Scholz, STS
**Referat Kunst
 und Kultur**
 Scholz.StefanScholz@
 web.de



Dr. Yvonne Kathrin Zelter, YZ
**Referat Naturwissenschaft,
 Ethik und Medizin**
 y.zelter@bistumlimburg.de



Großer Saal



Giebelsaal



Seminarraum 1

Seminarraum 3*

VERANSTALTUNGSRÄUME IM HAUS AM DOM

Dort, wo das Herz Frankfurts schlägt, zwischen Mainufer, Kaiserdom und Römer, liegt das 2007 eröffnete katholische Bildungszentrum HAUS AM DOM, in dem neben anderen Institutionen die Katholische Akademie Rabanus Maurus beheimatet ist. Ein Zentrum der Ruhe mitten im urbanen Leben; aber auch eine ideale Plattform für Kontakte, Gespräche, Netzwerken und Begegnungen. Mit der unmittelbar am Haus gelegenen U-Bahn sind Sie in fünf Minuten am Hauptbahnhof; die Shopping-Meile „Zeil“ erreichen Sie in fünf Minuten zu Fuß. Noch

kürzer ist der Weg in unser haus-eigenes Restaurant „Cucina delle Grazie“. Zu Ihrer Verfügung stehen repräsentative Veranstaltungsräume mit modernsten Tagungs- und Moderationstechniken, professionellem Service und Catering – ob für Kongresse, Tagungen, Kundenevents oder Rahmenprogramme. Es besteht das Angebot für Videokonferenz- bzw. Präsenz-Veranstaltungen im Hybridmodus und Streamings (Live-Übertragungen). Auf unserer Dachterrasse mit Sicht auf die faszinierende Skyline, das Wahrzeichen der Finanzmetropole, gewinnen Sie selbst nach hitzigsten Diskussionen schnell wieder den Überblick.

Anfragen für externe Veranstaltungen richten Sie bitte an die Rezeption des Hauses am Dom, Telefon: 069-800 8718-0
Mail: rezeption.had@bistumlimburg.de

RAUMANGEBOTE

Großer Saal + Empore, 213 qm
Großer Saal, 179 qm
Giebelsaal, 103 qm
Salon, 67 qm
Seminarraum 1, 46 qm
Seminarraum 2*, 31 qm
Seminarraum 3*, 44 qm
Seminarraum 4, 47 qm

* mit Verbindungstür

SERVICE

Die Katholische Akademie Rabanus Maurus ist eine Einrichtung des Bistums Limburg im katholischen Bildungszentrum Haus am Dom. Das vorliegende Programm enthält ihre Veranstaltungen im zweiten Halbjahr 2026. Die Veranstaltungen der anderen im Haus am Dom untergebrachten Institutionen (vgl. www.hausamdom-frankfurt.de) werden eigens vorgestellt. Sofern nicht anders angegeben, finden die im Programm angezeigten Veranstaltungen im Haus am Dom statt. Den jeweiligen Raum weist die Monitoranzeige an der Rezeption aus.

EINTRITTSKOSTEN 8–12.2026

Veranstaltungsart		
	normal	ermäßigt
Soirée, (Dom-)Gespräch, Film, Podiumsdiskussion, Vortrag	9 €	7 €
Thementag eintägig	29 €	19 €
Thementag zweitägig	40 €	25 €
Fachtagung	50 €	30 €
Thementag halbtags, Seminar, Lesekreis	20 €	10 €
Konzert, Lesung, Performance, Workshop oder	12 €	10 €
	15 €	12 €
Reihe im Städel-Museum, Museumsufercard Eintritt frei	3 €	–
	Kinder	Erwachsene
Kindertheater, Figurentheater	2 €	4 €
Freier Eintritt oder außerordentliche Kostenregelungen sind unter der Veranstaltung aufgeführt.		

PLATZRESERVIERUNG
EINTRITTSKARTEN

Tickets für unsere Veranstaltungen erhalten Sie an der Rezeption

im Haus am Dom (Öffnungszeiten Mo-Fr 9–17 Uhr, Sa 11–17 Uhr), an der Abendkasse, über <https://hausamdom.reservix.de/> events oder an den ADTicket-Vorverkaufsstellen. Eintrittskarten für die Thementage bitten wir Sie ebenfalls vorab über oben genannte Kanäle zu erwerben. Details zur Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage www.hausamdom-frankfurt.de und auf den rechtzeitig erscheinenden Einzelprospekten und/oder Plakaten. Eine gesonderte Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Allgemeine Veranstaltungsinfos erhalten Sie auch unter der Telefonnummer 069-800 87 18-0

ERMÄSSIGUNGEN

Ermäßigte Preise gelten für: Schüler:innen, Auszubildende, Studierende (bis zum 30. Lebensjahr), Senior:innen (ab 65. Lebensjahr), Schwerbehinderte, Inhaber:innen der Ehrenamtskarte, des Frankfurtpasses und Erwerbslose. Die Gewäh-

rung der Vergünstigung bedarf des Nachweises. Eintritt bei Abendveranstaltungen für Kulturpass-Inhaber beträgt 1 €.

ÄNDERUNGEN

Kurzfristige Änderungen des Programms im Einzelfall sind vorbehalten. Änderungen werden auf unserer Webseite bekanntgegeben.

DATENSCHUTZ

(1) Das Fachzentrum Haus am Dom / Katholische Akademie Rabanus Maurus ist eine Einrichtung des Bistums Limburg und unterliegt somit den Vorschriften des KDG (Gesetz über den kirchlichen Datenschutz) in der jeweils geltenden Fassung. Das kirchliche Datenschutzgesetz stellt sicher, dass die EU-Datenschutz-Grundverordnung erfüllt wird. (2) Zum Zweck der Verwaltung setzt das FZ HaD/KARM automatisierte Datenverarbeitung ein; sie erhebt, verarbeitet und nutzt zum Zwecke der Abwick-

lung von Verträgen insoweit die Daten der Teilnehmer:innen. Sie beachtet dabei die gesetzlichen Vorgaben und insbesondere die Vorschriften des KDG. Die Akademie wird Ihre personenbezogenen Daten nur erheben, verarbeiten oder nutzen, soweit dies für die Abwicklung des Vertragsverhältnisses notwendig ist. (3) Ohne Ihre ausdrückliche Einwilligung werden wir Ihre Daten nicht für Zwecke der Werbung oder Markt- und Meinungsforschung nutzen. (4) Sie können jederzeit den Erhalt unseres Halbjahresprogrammes, Einzelprogrammen und/oder Newsletter abbestellen.

IMPRESSUM/V.i.S.d.P.

Leitung Fachzentrum
Haus am Dom/Katholische Akademie Rabanus Maurus
Andrea Hörner
Prof. Dr. Joachim Valentin
Domplatz 3
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069-800 87 18-400
E-Mail: hausamdom@bistumlimburg.de
www.hausamdom-frankfurt.de





Immer aktuell: Unser digitaler
Veranstaltungskalender



Haus am Dom YouTube-Kanal



HAUS AM DOM · Katholische Akademie Rabanus Maurus

Telefon: 069-800 87180 · www.youtube.com/hausamdom · www.facebook.com/hausamdom.frankfurt

www.instagram.com/hausamdom · hausamdom@bistumlimburg.de · www.hausamdom-frankfurt.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9:00–17:00 Uhr · Sa, So 11:00–17:00 Uhr · bei Abendveranstaltungen auch länger